Tips
Melk
total. regional.
Februar 2019 / www.tips.at

Winterdienst Die Schneefälle hatten es in den vergangenen Wochen in sich. Tips durfte die Straßenmeisterei Persenbeug bei ihrer Arbeit begleiten. Seite 2 und 3 / Foto: Pittl

Das Glück ist ein Engerl Die Glücksengerl fliegen wieder und verschenken Fussl-Gutscheine im Wert von insgesamt 31.200 Euro an die Tips-Leser. Im Bild: Tips-Geschäftsführer Josef Gruber mit Glücksengerl Anna Mayrhofer Seite 20 / Foto: Jakob Hauer

Tafel rettet 31.500 Kilo Lebensmittel

Jeden Samstag sind Freiwillige der Melker Tafel stundenlang im Einsatz, um Lebensmittel vor der Mülltonne zu bewahren. Die geretteten Lebensmittel – im Vorjahr waren es beeindruckende 31.500 Kilogramm – werden im Volkshaus Pöchlarn an Menschen mit geringem Einkommen verteilt. Tips war einen Tag lang mit den Freiwilligen unterwegs. Seite 10 und 11

Ernährung
Die Fastenzeit lauert in den Startlöchern. Tips hat die renommierte Diätologin Christa Rameder zum Interview gebeten. >> Seite 4

Cannabis
Hanf ist nicht gleich Hanf. Das Geschäft mit der Nutz- und Zierpflanze boomt. Tips hat zwei Vertreter der Hanf-Branche besucht. >> Seite 12

Baurechtsgründe
Stift und Stadt Melk vergeben die ersten 35 Baurechtsgründe im Süden der Stadt. Am 27. Februar gibt es einen Info-Abend. >> Seite 18

Fußball
Der SC Melk ließ mit einer spektakulären Neuverpflichtung aufhorchen: Ex-ÖFB-Teamspieler Paul Scharner ist nun ein Löwe. >> Seite 33

Krummnußbaum
Zusammen wachsen. Gemeinsam leben.
AMTSLEITER GESUCHT!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 8. März 2019.
Details auf:
www.krummnussbaum.at
02757/ 2403

Österreichische Post AG | RM 07A037536 | 4010 Linz | Auflage Melk 33.741 Stk. | NÖ 187.653 Stk. | Gesamt 872.600 Stk. | Redaktion +43 (0)27 52 / 513 94

WINTERDIENST

Im Schneepflug nach Dorfstetten: Tips begleitet Straßenmeisterei

PERSENBEUG. Der Schneefall hatte es im Jänner vielerorts in sich. In den Straßenmeistereien herrschte Hochbetrieb. Tips-Redakteurin Margareta Pittl durfte in einem Räumungsfahrzeug der Straßenmeisterei Persenbeug Platz nehmen und Robert Eichberger bei der Arbeit begleiten. Gemeinsam machte man sich Richtung Dorfstetten und St. Oswald auf.

Robert Eichberger bei der Arbeit im südlichen Waldviertel. Intensive Schneefälle forderten die Straßenmeisterei Persenbeug. Fotos: Pittl

Es ist neun Uhr. Das Telefon läutet. „Wie schnell können Sie in Persenbeug sein? Wir haben einen Einsatz für Sie!“, so Gerhard Steininger, Leiter der Straßenmeisterei Persenbeug am Telefon. „In einer halben Stunde“, antworte ich. „Passt.“ Schnell die Jacke übergeworfen, Haube aufgesetzt und ab zum Auto. Nun war es also so weit: Ich darf die Straßenmeisterei beim Winterdienst begleiten.

Mit Schmäh

30 Minuten später stehe ich bei der Straßenmeisterei Persenbeug für meinen Einsatz bereit. „Wie waren die vergangenen Tage für Sie?“, frage ich Steininger, während er mich zu „meinem“ Räumungsfahrzeug führt. „Schlimm“, so Steininger, der seit 2.30 Uhr auf den Beinen ist, knapp und leicht schmunzelnd. Er stellt mich seinem Mitarbeiter Robert Eichberger vor, der gerade mit einem Kollegen einen neuen Pflug an den 13A montiert. Eichberger ist seit drei Uhr morgens unterwegs. Der Pflug hat bereits w. o. gegeben, er nicht. Gut gelaunt wird am neuen Pflug geschraubt. „Na, bei euch rennt aber der Schmäh“, merke ich an. „Der muss an Tagen wie diesen rennen“, sagt Eichberger lächelnd. Wenig später ist der Ersatzpflug montiert, es kann losgehen. Eichberger setzt das 23-Tonnen schwere Fahrzeug in Bewegung. Wir machen uns auf den Weg Richtung Dorfstetten.

Ungeplanter Stopp

Der gelernte Mechaniker Eichberger ist seit 2002 bei der Straßenmeisterei. „Mit den Jahren kann man leichter mit solchen Situationen umgehen“, erklärt er. Hinter ihm und seinen Kollegen liegen nach den intensiven Schneefällen lange und arbeitsintensive Tage. „Man muss vorausschauend fahren und für die anderen mitdenken“, so Eichberger, während es rund um uns immer weißer wird. Der Hofamt Prieler, der auch im Winter zu seiner Arbeitsstelle radelt, manövriert gekonnt und gelassen den 360-PS starken Lkw immer weiter Richtung Norden. Über das Radio bekommen wir wiederholt von der angespannten Schneelage, abgeschnittenen Orten und der Lawinengefahr zu hören. Dann der erste ungeplante Stopp. Ein Holztransporter blockiert mit Ladetätigkeiten die Fahrbahn. Ein Vorbeikommen ist unmöglich. Wir warten also geduldig. Eichberger nutzt die ungewollte Pause, um sein Frühstücksjoghurt zu löffeln. Nach rund 15 Minuten kann es weitergehen.

Bäume hielten der Schneelast nicht stand.

Es ist so weit: Dem Räumungsfahrzeug müssen Ketten angelegt werden.

Wir müssen „ketteln“

Die Straßen werden kurviger und steiler, auch der Schneefall hat wieder eingesetzt. Im Wald rund um uns sind zig umgestürzte Bäume zu sehen, die der Schnee-

last nicht mehr Stand gehalten haben. Auch ein Telefonkabel liegt auf der Fahrbahn. Es dauert nicht allzu lange, bis wir wieder Halt machen. „Jetzt ist es so weit, wir müssen ‚ketteln'", sagt Eichberger und steigt vom Lkw. Ohne zu zögern kniet er sich auf die Schneefahrbahn, um dem Fahrzeug Ketten anzulegen. „Das kann auch schon mal reizen", so der Hofamt Prieler. Heute tut es das aber nicht. Schnell sind die Ketten angebracht und wir können weiter. Nur noch wenige Kilometer fehlen bis nach Dorfstetten. Der Schnee, der sich im Pflug sammelt, wird mehr und mehr. „Derartige Schneemassen gab es schon viele Jahre nicht", erzählt Eichberger. „Das Wetter ist extremer geworden. Wir haben jetzt viel mehr Blitzeis und Eisregen. Früher hatten wir längere Kälteperioden mit schönen Schneefahrbahnen", blickt er zurück. Im tief winterlichen Dorfstetten angelangt, halten wir wieder an. Ein Lebensmitteltransporter will sich bei Eichberger nach der Schneelage auf den Straßen erkundigen. Freundlich gibt er dem Chauffeur Auskunft. Dann macht Eichberger mit dem Räumungsfahrzeug kehrt, um noch mehr Schnee von der L7285 zu räumen. Einige Male fahren wir südlich von Dorfstetten auf und ab.

Bevor es Richtung Dorfstetten gehen kann, muss Robert Eichberger den Ersatzpflug montieren.

Wir machen Halt: Ein umgestürzter Baum blockiert die Straße.

Baum blockiert

Dann wieder ein ungeplanter Halt: Ein Baum liegt plötzlich auf der Fahrbahn. Wieder muss Eichberger absteigen. Die Versuche, ihn per Hand von der Straße zu ziehen, scheitern. Die Fichte ist zu schwer. Dann eben mit dem Pflug. Mit viel Gefühl schiebt Eichberger den Baum von der Fahrbahn. Es kann weitergehen nach St. Oswald. Dort treffen wir auf Dienststellenleiter Steininger, der sich mit dem Pkw ein Bild von der Schneelage macht. Mittlerweile ist es 14 Uhr, die Zeit ist wie im Flug vergangen. Steininger bietet mir an, mich zurück zum Stützpunkt nach Persenbeug zu bringen. Das Angebot nehme ich glatt an. Beeindruckt und müde beende ich nach mehr als drei Stunden meinen Winterdienst – der von Eichberger und seinen Kollegen geht weiter. ■

Robert Eichberger am Steuer seines 13A-Räumungsfahrzeuges am Weg ins südliche Waldviertel

GESUNDHEIT

„Achtsame Ernährung hat nichts mit Kalorienzählen zu tun“

BEZIRK MELK. Am 6. März ist es wieder so weit. Die Fastenzeit beginnt. Viele Menschen wollen diese Zeit – oft unabhängig von religiösen Motiven – mit guten Ernährungsvorsätzen bestreiten. Christa Rameder, sie war vor rund zehn Jahren im Landesklinikum Melk als Diätologin tätig und leitet heute den Bereich „Gemeinde“ der Initiative „Tut gut!“, plädiert für achtsames Essen. Es soll nachhaltig zu einer gesünderen Ernährungsweise führen. Am 13. Februar hält sie dazu einen Vortrag in Emmersdorf. Was es mit „Ernährung und Achtsamkeit“ auf sich hat, erklärt sie im Tips-Interview.

Diätologin Christa Rameder spricht am 13. Februar in Emmersdorf über Ernährung und Achtsamkeit. Foto: privat

Tips: *„Ernährung und Achtsamkeit“, lautet der Titel Ihres Vortrages. Was heißt Achtsamkeit in diesem Kontext – hat achtsames Essen etwas mit Verzicht oder Kontrolle zu tun?*

Christa Rameder: Achtsamkeit bedeutet, das, was in uns selbst und außerhalb – in unserer Umgebung – geschieht, bewusst wahrzunehmen, ohne es zu bewerten und ohne es zu beurteilen. Achtsames Essen ist eine spezielle Art der Aufmerksamkeit und des bewussten Essens. Es hat weder mit Kalorienzählen noch mit Kontrolle des Essens zu tun. Vielmehr geht es darum, sich selbst beim Essen zu beobachten und wahrzunehmen. Zahlreiche Methoden zur Änderung unseres Essverhaltens – wie etwa Diäten – versuchen, einen Wandel von außen zu bewirken und dies kann auch funktionieren. Wesentlich nachhaltiger ist jedoch, einen Wandel von innen zu bewirken, so wie es die Achtsamkeit mit sich bringt. Regelmäßig praktiziert, führt achtsames Essen zu einer gesünderen Ernährungsweise. Wir werden uns unserer unbewussten Aspekte rund um das Essverhalten bewusst, lernen, Hunger- und Sättigungsgefühl wieder deutlich wahrzunehmen und lassen uns bei der Nahrungsaufnahme von diesen Körpersignalen leiten.

Tips: *Wie wird man achtsamer? Gibt es Dinge, die uns unachtsam machen?*

C. R.: Achtsamkeit kann durch verschiedene Übungen erlernt werden. Diese trainieren, das Essen mit allen Sinnen wahrzunehmen und dadurch den Genuss beim Essen erfahrbar zu machen. Wir gelangen in direkten Kontakt mit unseren Gedanken, Gefühlen und Körperempfindungen. In Zeiten von Informationsflut und Multitasking, in denen der Genuss beim Essen kaum wahrgenommen werden kann, ist dies besonders wichtig. Achtloses Essen ist durch unsere schnelllebige Zeit allgegenwärtig. Wenn wir während der Mahlzeit durch das Handy, Computer oder Zeitung abgelenkt sind, kann dies dazu führen, dass wir nach der Mahlzeit nicht das Gefühl haben, satt zu sein. Ablenkung kann demnach zu einem Überessen führen, vor allem dann, wenn negative Gefühle präsent sind.

Tips: *Oft halten gute Vorsätze nicht lange. Wie bleibt man achtsam?*

C. R.: Mit der Achtsamkeit verhält es sich wie mit dem Erlernen eines Musikinstruments. Man kann Musik gut finden, alles darüber wissen und trotzdem ist man noch nicht in der Lage, selbst zu musizieren. Achtsames Essen lässt sich nur durch regelmäßiges Üben etablieren. Es bedarf der ganzheitlichen Erfahrung, um zur vollen Potenzialentfaltung zu gelangen und um dauerhaft mehr Gelassenheit und ein positives Körpergefühl wahrnehmen zu können. Empfohlen wird, mit kleinen Schritten zu beginnen und zunächst kürzere, aber dennoch regelmäßig angewandte Achtsamkeitsübungen zu praktizieren.

> *Mit der Achtsamkeit verhält es sich wie mit dem Erlernen eines Musikinstrumentes.*
>
> CHRISTA RAMEDER, DIÄTOLOGIN

Tips: *Der letzte Ernährungsbericht zeigt, dass in Österreich deutlich weniger an Obst und Gemüse verzehrt wird, als die österreichische Ernährungspyramide empfiehlt. Demgegenüber steht ein zu hoher Konsum an Fleisch- und Wurstwaren, aber auch an Süßigkeiten, Mehlspeisen und Limonaden. Warum fällt es Menschen wider besseres Wissen schwer, den Griff zum gesünderen Lebensmittel zu machen und warum essen wir trotz Sattheit oft weiter?*

C. R.: Vielen sind die Ernährungsempfehlungen darüber, was gesund oder ungesund ist, bekannt. Gerade in stressigen Situationen können bestimmte Gefühle jedoch nicht richtig wahrgenommen und mit Hunger verwechselt werden. In unserem Gehirn dominieren dann emotionale Zentren, die auf „Überlebensmodus“ schalten und zu unbewussten Reaktionen führen. Neben der verstärkten Ausprägung nach Nahrungssuche fällt nun die Wahl auf eher fett- und zuckerhaltige Nahrungsmittel, da diese im Laufe der Evolution die Überlebenschancen verbesserten. Essen beeinflusst unseren emotionalen Zustand und umgekehrt wirken sich Emotionen auf unser Essverhalten aus. Wenn die Nahrungsaufnahme einer Belohnung, Ablenkung oder Entspannung gleicht, ist nicht das Essen per se wichtig, sondern das Gefühl, das es uns vermittelt.

Tips: *Haben Sie als Diätologin drei konkrete Tipps oder Tricks für eine achtsame Ernährung?*

C. R.: Um zu erkennen, welche Situationen oder Emotionen es sind, die beispielsweise ein Frustessen auslösen, eignet sich zunächst das Führen eines Ernährungstagebuchs. Empfehlenswert ist, die Mahlzeit in einer ruhigen Umgebung und ohne Ablenkung zu sich zu nehmen. Dem Essen soll die volle Aufmerksamkeit geschenkt werden, sodass es mit allen Sinnen erforscht werden kann. Langsames Essen hilft, die ersten Sättigungsgefühle wahrzunehmen und schließlich bewusst die Entscheidung zu treffen, die Mahlzeit zu beenden. Hilfreich ist zudem, einmal pro Woche eine Mahlzeit im Schweigen einzunehmen. ■

i

Mittwoch, **13. Februar** 2019
Hotel Donauhof, Emmersdorf
19 Uhr / Eintritt fünf Euro
Vortrag von Christa Rameder:
„Ernährung und Achtsamkeit. Genuss mit allen Sinnen“
Infos und Anmeldung:
02752/716 27 oder
bildungswerk@gmx.at

AUSSTELLUNG

Schallaburg: Eine Liebeserklärung an die Hände und deren Werk

SCHALLABURG. Am 16. März ist es so weit. Die Schallaburg startet in eine neue Ausstellungssaison. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal Hände und deren Werk.

Schallaburg-Geschäftsführer Guido Wirth (l.) und der Künstlerische Leiter Kurt Farasin präsentieren das Sujet für die neue Ausstellung. Foto: Presse&Foto Franz Gleiß

„Die Ausstellung ‚Der Hände Werk' ist eine Liebeserklärung an unsere Hände. Von dem Wunderwerkzeug Hand zur Wunderkammer in der Ausstellung – es geht um das Tätigsein. Wozu unsere Hände im Stande sind, zeigen außergewöhnliche Meisterstücke verknüpft mit persönlichen Geschichten. Unser Publikum soll mit dem Gedanken rausgehen, dass Handwerk eine Zukunft hat", freut sich Kurt Farasin, Künstlerischer Leiter, im Hinblick auf die kommende Ausstellungssaison. Die Ausstellung „Der Hände Werk" präsentiert einmalige Meisterstücke, erfinderisches Werkzeug und erinnert an nahezu vergessene Geschichten handwerklichen Lebens. Jeder Raum erzählt eine spannende Geschichte – die Reise führt vom Mittelalter bis in die Gegenwart und will dazu einladen, die Zukunft mitzugestalten. Vor Kurzem wurde das Sujet zur Ausstellung präsentiert. Es setzt das Wunderwerkzeug Hand in den Mittelpunkt. Das Bewusstsein an die Fähigkeiten der Hände und die Bedeutung der Hand für die Kultur und uns persönlich wird hervorgehoben. Unterstrichen wird die Kostbarkeit der Hand durch die Farbe Gold. Tasten, fühlen, formen – mit unseren Händen begreifen wir die Welt und erschaffen Neues.

Besucher legen Hand an

Hautnah lässt sich die neue Ausstellung ab April jedes erste Wochenende im Monat erleben. Denn da laden Handwerker auf der Schallaburg zum Mitarbeiten ein. ■

Wir verkaufen umständehalber:
48 Stück
Infrarot-Heizungen
zum 1/2 Preis

99% Energieeffizienz = 1. Qualität
in 4 Minuten volle Heizleistung!
erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service
keine Umbauarbeiten
keine zusätzliche Kosten für Heizraum / Ofen
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...
zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. 1/2 Heiz-Gesamtkosten gegenüber herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. office@liwa.at
Wir kaufen auch Konkursware an!

RENAULT
Passion for life
RENAULT Vorteilswochen
Jetzt 4 Winterkompletträder gratis![1]
CLIO
ab € 10.190,– inkl. 4 Winterkompletträder,[1] Versicherungs- und Finanzierungsbonus
Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Verbraucher, bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault Pkw von 02.01. bis 28.02.2019. Nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus (gültig bei Finanzierung über Renault Finance und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) – mit Mindestlaufzeit 36 Monaten. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.), gültig für Verbraucher. 1) Aktion gratis Winterräder, ausgenommen sind die Modelle Renault Trafic, Master, R.S. oder GT Modelle, Clio mit EDC-Getriebe und Twizy. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
Kombinierter Verbrauch von 3,9–5,0 l/100 km, CO_2-Emission von 104–114 g/km, homologiert gemäß WLTP.
renault.at
AUTOHAUS GASTECKER
Loosdorf, Gewerbestraße 12, Tel. 02754/6252 0, Fax: 02754/6252 14
Wieselburg, Neubaugasse 2, Tel. 07416/52271, Fax: 07416/52271 10
renault@gastecker.at, www.gastecker.at

Foto: FF St. Gotthard

Die Florianis St. Gotthard können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

7.000 Einsatzstunden

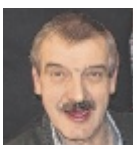
ST. GOTTHARD/TEXINGTAL. Die Freiwillige Feuerwehr St. Gotthard nutzte ihre Jahreshauptversammlung, um nach vorne und zurückzublicken. Kommandant Franz Gansch berichtete, dass die Kameraden im abgelaufenen Jahr über 7.000 Stunden im Einsatz waren. Zudem leisteten die Florianis gemeinsam mit der Bevölkerung rund 3.000 freiwillige Arbeitsstunden für das alljährliche Feuerwehrfest. Mit den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr wurden knapp 8.000 Kilometer zurückgelegt. Mit Jürgen Gram und Alfred Reiterlechner konnten bei der Jahreshauptversammlung zwei neue Kameraden im Team willkommen geheißen werden. Auch zahlreiche Beförderungen wurden im Zuge der Sitzung durchgeführt. Gerhard Pallsteiner wurde für sein 25-jähriges Engagement im Feuerwehrdienst geehrt.

Angekommen Am 19. Jänner erblickte David Birkfellner (Babinger) im Klinikum Melk das Licht der Welt. Der junge Loosdorfer wog bei seiner Geburt 3.150 Gramm und war 50 Zentimeter groß und machte Viktoria Babinger und Lukas Birkfellner zu stolzen Eltern. Foto: privat

SCHON GEHÖRT

Gemeldet aus den Gemeinden

HOFAMT PRIEL



GEBURTSTAG: Franz Hofstätter (60);
Foto: Gemeinde

STERBEFALL: Anna Klammer, verstorben am 21. Dezember 2018;

LEIBEN

GEBURTSTAG: Josef Rößl (80);
Foto: Gemeinde

MANK

GEBURTSTAG: Franziska Stahlecker (103);
Foto: Gemeinde

GEBURTSTAG: Gertrude Hirschmiller (95);
Foto: Gemeinde

GEBURTSTAG: Stephanie Trümmel (90);
Foto: Gemeinde

MARBACH/DONAU

GEBURTSTAG: Herta Selinger (80);
Foto: Gemeinde

GEBURTSTAG: Maria Seidemann (80);
Foto: Gemeinde

STERBEFALL: Karl Schneeweihs, verstorben am 08. Jänner 2019;

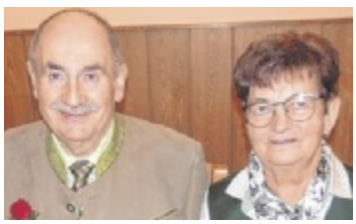
MELK

GEBURTSTAGE: Adolf Mündl (80); **Herbert Brandl** (80); **Pater Rupert Zöchbauer** (80);

DIAMANTENE HOCHZEIT: Emma und **Friedrich Blieweis**;

MÜNICHREITH-LAIMBACH

GEBURTSTAG: Erika Hrncirik (80);
Foto: Gemeinde



GOLDENE HOCHZEIT: Johanna und **Anton Kummer**;
Foto: Gemeinde

NEUMARKT/YBBS

STERBEFALL: Leon Stefan Schmidt, verstorben am 17. Dezember 2018;

PERSENBEUG

GEBURTSTAG: Agnes Potzmader (80);
Foto: privat

ST.MARTIN-KARLSBACH

STERBEFÄLLE: Aloisia Mund, gestorben am 09. Jänner 2019; **Martin Waltenberger**, gestorben am 15. Jänner 2019;

ST. OSWALD

GEBURTSTAG: Veronika Deisel (85);
Foto: Gemeinde

STERBEFALL: Karl Seyer (77), verstorben am 18. Dezember 2018;
Foto: Gemeinde

STERBEFALL: Johann Leonhardtsberger (68), verstorben am 19. Dezember 2018;
Foto: Gemeinde

YBBS/DONAU

GEBURTSTAG: Erika Wagner (90);
Foto: Gemeinde

GEBURTSTAG: Josefa Schäffer (85);
Foto: Gemeinde

STERBEFÄLLE: Margarete Krammer, verstorben am 29. Dezember 2018; **Berta Reiter**, verstorben am 07. Jänner 2019 ; **Adolfine Walchshofer**, verstorben am 12. Jänner 2019;

Foto: Nimo Zimmerhackl

Jubilare Bei den Gemeindegratulationen im Hotel Wachauerhof in Melk: (v. l.) VP-Gemeinderätin Beatrix Leeb, Adolf Mündl (80), Herbert Brandl (80), Friedrich und Emma Blieweis (Diamantene Hochzeit) sowie Pater Rupert Zöchbauer (80).

Schnapserkönige Beim diesjährigen Schnapsen der Seniorenbund Ortsgruppe Pöchlarn und Umgebung nahmen 16 Kartenliebhaber teil. Den Sieg holte sich Karl Damböck vor Johann Pfaffeneder, Fritz Starkmann, und Alfred Bergner. Die besten Schnapserinnen waren Charlotte Wippel und Helene Bergner. Foto: Seniorenbund

FEUERWEHR

Damen sind bereit

MELK/SPIELBERG-PIELACH. Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spielberg-Pielach durfte sich Kommandant Friedrich Ellmer über die Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern und viele Beförderungen freuen. Auch zwei neue Jugendmitglieder gibt es. Zehn Feuerwehrfrauen trainieren seit den Sommermonaten fleißig als Damenwettkampfgruppe – sie ist die erste ihrer Art im Bezirk Melk. Ihr wurden im Zuge der Sitzung T-Shirts überreicht. Im Frühjahr bestreitet die Damenwettkampfgruppe ihre ersten Bewerbe. Begeistert vom Engagement der Gruppe zeigten sich Melks VP-Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann und VP-Bürgermeister Patrick Strobl. ■

Der Damenwettkampfgruppe wurden T-Shirts überreicht. Foto: FF Spielberg-Pielach

VOLKSBANK

wie Vorteil!

fotolia.com

„NIMM ZWEI, ZAHL EINE“ LIFTKARTE!

Arralifte Jauerling
Forsteralm

Ab 7. Jänner 2019
in Ihrer Volksbank

www.vbnoe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

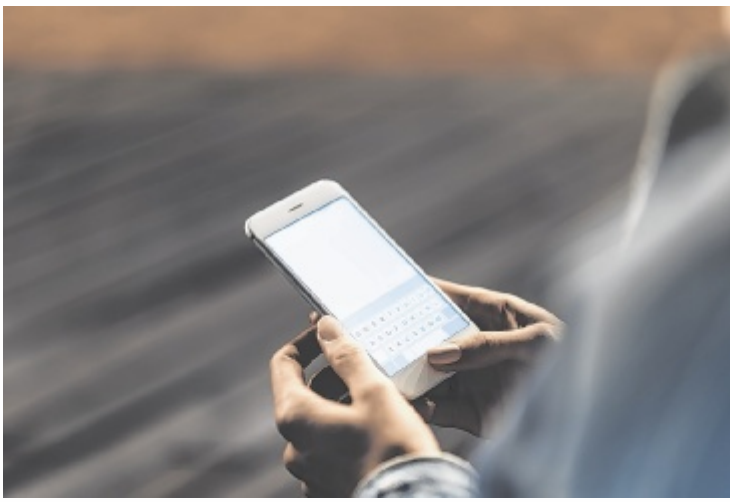
Der neue Vorstand Foto: David Grießler

MUSIKVEREIN
75 Mal gespielt

KILB. Der Musikverein Kilb lud zur alljährlichen Generalversammlung ins Gasthaus Fischl in Kilb. Im Zuge der Versammlung wählte der Verein unter der Leitung des Obmanns der Bezirksarbeitsgemeinschaft Melk, Engelbert Jonas, einen neuen Vorstand. VP-Bürgermeister Manfred Roitner freute sich über das Engagement des Vereins: 75 Ausrückungen und 30 Proben wurden im vergangenen Jahr absolviert. Mit Alexandra Roitner konnte zudem ein neues Mitglied beim Musikverein begrüßt werden. ■

EINSATZBILANZ
Mehr abgesetzte Notrufe

BEZIRK MELK. Im abgelaufenen Jahr 2018 wurden im Bezirk Melk 10.246 Notrufe gezählt, das waren im Vergleich zu 2017 um 481 Anrufe mehr. 52 Mal musste der Notarzthubschrauber ausrücken.



Im abgelaufenen Jahr wurden 10.246 Notrufe abgesetzt. Foto: Maria Savenko/Shutterstock.com

Aus den 10.246 Anrufen resultierten 9.530 Notfalleinsätze, wovon 2.281 mit einem Notarztteam am Boden und 52 mit dem Notarzthubschrauber durchgeführt wurden. 23.170 Krankentransporte konnten 2018 im Bezirk Melk gezählt werden.
2018 wurde in Niederösterreich die Notruf-App 13.000 Mal auf Smartphones heruntergeladen. 230 Mal wurden auf diese Weise sofort notwendige Daten direkt übermittelt. Im Sinne des grenzüberschreitenden Rettungswesens gelangt die App auch in Tschechien und der Slowakei zum Einsatz. „Der Notruf NÖ gewährleistet die schnellste, beste und modernste Rettung. In über 15 Jahren hat er sich als Kommunikationsdrehscheibe im präklinischen Bereich zu einem nationalen und internationalen Vorzeigebeispiel entwickelt“, so VP-Landesrat Martin Eichtinger und der VP-Landtagsabgeordnete Karl Moser. ■

FLORIANIS

Manker Wehr feiert 145. Geburtstag und lädt zum Landesjugendlager

MANK. Bei der 145. Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Mank wurde Bilanz gezogen und ein Ausblick auf das 145-Jahr-Jubiläum mit den Landesjugendwettkämpfen gegeben.

Foto: Stadtgemeinde Mank

Die frisch angelobten Manker Feuerwehrmänner mit routinierten Kameraden.

Mit 130 Männern und Frauen ist die Manker Wehr die größte im Bezirk Melk. Sie musste im abgelaufenen Jahr zu elf Brandeinsätzen, 100 technischen Einsätzen und 18 Feuerwachen ausrücken. Beeindruckende 16.282 Stunden waren die Freiwilligen im Einsatz. Mit den sechs Fahrzeugen wurden 15.482 Kilometer zurückgelegt. Neue Helme, eine neue Eingangstür mit neuer Schließanlage beim Feuerwehrhaus, die Überstellung von sieben Jugendlichen in den Aktivstand und das erfolgreiche FF-Fest kann die Manker Wehr zu ihren Höhepunkten im abgelaufenen Jahr zählen. Besonders erfolgreich waren die Wettkampfgruppen: Die Aktiven qualifizierten sich für den Firecup in Traisen, die Jugend durfte an den Bundesbewerben teilnehmen und erreichte dort den guten 18. Rang.

5.500 Kinder in Mank

Freudig blickte man bei der Jahresdienstbesprechung den Landesjugendbewerben, die heuer von 4. bis 7. Juli in Mank stattfinden, entgegen. 5.500 Kinder und 2.500 Besucher werden zu den Wettkämpfen auf der Sportanlage in Poppendorf erwartet. Das Feuerwehrfest am 24. und 25. August wird deshalb in einem kleineren Rahmen gefeiert: Am Samstag wird es Nassbewerbe und am Sonntag eine 145-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung geben. ■

ARMUT

Unterwegs mit der Tafel: Rettung vor den Melker Mülltonnen

BEZIRK MELK. Österreich schmeißt jährlich so viel an genießbaren Lebensmitteln weg, wie die gesamte Kärntner Bevölkerung isst. Gleichzeitig sind mehr als 1,5 Millionen Österreicher armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Brücken zwischen Überfluss und Mangel schlagen sogenannte „Tafeln". Sie retten Lebensmittel vor der Mülltonne und versorgen damit von Armut betroffene Menschen. Auch im Bezirk Melk werden Brücken geschlagen. Tips hat Ehrenamtliche, die für die Tafel im Einsatz sind, einen Tag lang begleitet.

Rund 600 Kilogramm Lebensmittel werden an einem durchschnittlichen Samstag für die Melker Tafel aus den umliegenden Supermärkten geholt. Tips durfte Harald Schmelzer (l.) und Alois Porsch bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit begleiten. Fotos: Pittl

Samstagabend im Volkshaus Pöchlarn: Auf der einen Seite hunderte Kilogramm Lebensmittel, die in der Mülltonne landen sollten, auf der anderen Seite, Menschen, die sich die Mittel zum Leben nicht oder kaum leisten können. Rund 40 Personen mit geringem Einkommen sind es diesmal, die den Weg zum Volkshaus in Pöchlarn auf sich genommen haben, um auf die Lebensmittelausgabe, die um 19 Uhr beginnt, zu warten. „Bis wir mit allem fertig sind, kann es schon mal halb zehn werden", erzählt die Ehrenamtliche Maria Kaiser. Sie gehört dem „Team Österreich Tafel", ein Projekt vom Österreichischen Roten Kreuz und Hitradio Ö3, an. Jeden Samstag retten insgesamt acht Freiwillige für die Melker Tafel genießbare Lebensmittel vor der Mülltonne und verteilen sie in Pöchlarn kostenlos an Menschen aus der Region – im Einsatz sind sie dafür stundenlang.

Arbeit mit Sinn

Der Anfang wird um 14 Uhr in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Melk gemacht: Dort bereiten Alois Porsch und Harald Schmelzer einen Kleinbus für die Tafelausfahrt vor. Die beiden Jungpensionisten sind freiwillige Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialdienstes des Roten Kreuzes und haben heute den Tafel-Fahrerdienst über. „Ich habe nach etwas gesucht, das Sinn macht. Hier kann ich helfen und es tut nicht weh. Die Stunden hier gehen nicht ab", erklärt Schmelzer seinen Eintritt beim Roten Kreuz vor rund einem Jahr. Auch Porsch wurde nach seinem Pensionsantritt vor knapp zwei Jahren zu einem Rot-Kreuzler: „Mir geht es gut, da kann man schon etwas zurückgeben." Tips-Redakteurin Margareta Pittl darf zwischen den zwei Freiwilligen im Rot-Kreuz-Auto Platz nehmen. Rund 100 Kilometer wird man in den nächsten Stunden zurücklegen. 14 Supermärkte stehen am Routenplan. Zunächst geht es nach Loosdorf und Prinzersdorf.

Im Volkshaus Pöchlarn werden die vor dem Müll geretteten Lebensmittel ausgegeben.

„Daran gewöhnt man sich nie"

Porsch und Schmelzer steuern zielsicher die Ladezufahrten der Märkte an und die ersten Einkaufswagerl voller Lebensmittel werden eingeladen. „Die Mengen haben mich anfangs schon sehr überrascht", erklärt Porsch während er gemeinsam mit Schmelzer Joghurts, Milch, Schokolade, Getränke und vieles mehr in das Rettungsauto hievt. Rund 600 Kilogramm Lebensmittel, die aufgrund des nahenden oder kurz überschrittenen Ablaufdatums nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, werden in den nächsten vier Stunden in das Rettungsauto verfrachtet. Von Prinzersdorf geht es weiter nach St. Leonhard. „Wir sind wirklich froh, dass es die Tafel gibt. Gute Lebensmittel in den Müll zu werfen, daran gewöhnt man sich nie. Das widerstrebt einem", erzählt eine Supermarkt-Mitarbeiterin, während sie Porsch und Schmelzer die für die Tafel vorbereiteten Kisten übergibt.

So viel, wie Kärnten isst

In Österreich werden jährlich 577.000 Tonnen genießbare Lebensmittel weggeschmissen. Das bedeutet: Österreich kippt jährlich so viel in die Tonne, wie die gesamte Kärntner Bevölkerung isst – zu diesem Ergebnis kam ein 2018 durchgeführtes Studienupdate von WWF und Österreichischem Ökologie-Institut. Zahlen aus Landwirtschaft und Großhandel sind dabei allerdings noch nicht einmal mit einberechnet, da es dazu nach wie vor keine validen Daten gibt. Das heißt, dass die tatsächliche Menge an verschwendeten Lebensmitteln vermutlich noch viel größer ist. Dieser unglaublichen Zahl stehen mehr als 1,5 Millionen Menschen gegenüber, die in Österreich armuts- oder ausgrenzungsgefährdet sind. 323.000 Menschen haben

Harald Schmelzer (l.) und Alois Porsch packen für die Tafel an.

Im Volkshaus sortieren Freiwillige das Essen für die Ausgabe.

ein so geringes Einkommen, dass sie sich wesentliche Güter wie Waschmaschinen oder Heizkosten nicht leisten können. Am stärksten betroffen sind Nicht-Österreicher, Langzeitarbeitslose, Alleinerzieher und Familien mit drei oder mehr Kindern. „Die Ungleichheit in Österreich ist so hoch wie in kaum einem anderen europäischen Land. Trotz Berufstätigkeit ist es vielen Menschen nicht möglich, ihre Ausgaben zu decken. Gründe dafür sind unter anderem prekäre Arbeitsverhältnisse, wachsender Druck am Arbeitsmarkt und hohe Mietkosten. So steigt der Bedarf an Lebensmittelspenden bei den Tafelorganisationen seit Jahren massiv an", bilanzierte der Verband der österreichischen Tafeln im Vorjahr.

31.500 Kilogramm gerettet

Die Tafel in Pöchlarn gibt es seit dem Jahr 2011, sie ist neben Pöggstall eine von zwei Ausgabestellen im Bezirk Melk. „Rund 30 Freiwillige sind für die Tafel in Pöchlarn im Einsatz", berichtet die Teamleiterin Sarah Venkrbec. Sie organisiert seit drei Jahren ehrenamtlich den Einsatz der Freiwilligen im Raum Melk. Die Nachfrage sei stetig gestiegen. „Die Tafel ist über die Jahre bekannter geworden. Anfangs war die Hemmschwelle für viele sehr groß", so Venkrbec. Im Schnitt kommen rund 40 Menschen zur Ausgabestelle nach Pöchlarn. „Insgesamt versorgen wir jeden Samstag rund 150 Menschen – die, die zur Ausgabe kommen, holen ja auch Lebensmittel für ihre Familien", erklärt Venkrbec. Zählt man die Einsatzstunden des Tafel-Teams zusammen, kommt man auf 40 Stunden pro Woche. „Neue Helfer sind immer herzlich willkommen", macht Venkrbec aufmerksam. Sie und ihre Mitfreiwilligen konnten im Vorjahr beeindruckende 31.500 Kilogramm Lebensmittel vor der Tonne bewahren.

Alois Porsch übergibt in Pöchlarn die erste Fuhre an seine Tafel-Kollegen.

Verbot und Freiwilligkeit

In Tschechien wurde Anfang des Jahres ein Gesetz vom Verfassungsgericht für rechtens erklärt, das große Supermarkt-Ketten dazu verpflichtet, unverkäufliche Lebensmittel kostenlos an Hilfsorganisationen abzugeben. Ähnliche Gesetzgebungen findet man in Frankreich und in der Wallonie. In Österreich gibt es so ein Gesetz nicht, man setzt auf Freiwilligkeit. 2017 wurde vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus mit den österreichischen Lebensmittelunternehmen ein sogenannter „Pakt gegen Verschwendung von Lebensmitteln" geschlossen. Damit will man sich zu dem von den Vereinten Nationen formulierten Ziel, die weltweite Lebensmittel-Verschwendung bis 2030 zu halbieren, bekennen. So berichtete das Ministerium im September 2018, dass innerhalb eines Jahres 12.250 Tonnen Lebensmittel an soziale Einrichtungen abgegeben wurden – das seien fast doppelt so viele wie im Jahr 2014. Mehr Maßnahmen fordert indes der WWF, der in Österreich ein Fehlen von konkreten Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen ortet.

Abliefern und Schlichten

Schmelzer und Porsch sind mittlerweile mit einem randvollen Auto wieder in Pöchlarn. Sie machen sich auf ins Volkshaus, die erste Fuhre muss abgeliefert werden. Dort stehen schon sechs weitere Freiwillige bereit, um die Waren für die Ausgabe zu sortieren. Während sie im Volksheim die Lebensmittel schlichten, geht es für die beiden Rot-Kreuz-Ehrenamtlichen wieder zurück nach Melk, wo die letzten Stationen des Tafel-Tages angefahren werden. Nochmals füllt sich das Rettungsauto. Kurz nach 18 Uhr und kurz nach Ladenschluss der meisten Supermärkte fahren die zwei Jungpensionisten erneut nach Pöchlarn. Nun wird das in Melk gerettete Essen abgegeben. Das Tafel-Team im Volkshaus hat inzwischen ganze Arbeit geleistet. Wie in einem Supermarkt stehen in einem Saal unzählige Waren fein säuberlich sortiert auf den Tischen bereit. Bereit sind auch die ersten Tafel-Klienten, die sich in einem Nebenraum sammeln und auf den Beginn der Ausgabe warten. Bevor es aber so weit ist, müssen sie sich mit einer Berechtigungskarte bei einem Tafel-Mitarbeiter registrieren und eine Nummer nach dem Zufallsprinzip ziehen. Denn wer zuerst in den Essens-Saal darf, entscheidet das Los.

Die Ausgabe beginnt

Um 19 Uhr hat das Warten für die Klienten und der Arbeitstag von Porsch und Schmelzer ein Ende. Letztere machen sich auf den Heimweg, erstere Richtung Ausgabe. Ein Klient nach dem anderen wird in den Saal gebeten. Gemeinsam mit dem Tafel-Team werden die Lebensmittel, die gebraucht werden, ausgewählt und die Einkaufstaschen kostenlos gefüllt – gefüllt mit guten Lebensmitteln, die im Müll landen hätten sollen. ■

HANF

Cannabis liegt im Trend und ist auch im Bezirk Melk angekommen

BEZRIK MELK. Hanf liegt im Trend. 150 Millionen Euro soll die legale Cannabis-Branche im Jahr umsetzen. Vor allem im städtischen Bereich sprießen Hanf-Shops aus dem Boden. Mehr als 200 solcher Läden gibt es in Österreich bereits. Verwendet und verarbeitet wird Hanf vielfältig. Tips hat zwei Branchenvertreter besucht: Den Biohanfbauern Stefan Riegler-Nurscher in St. Leonhard und die Hanf-Laden-Betreiberin Doris Buchegger in Kemmelbach. Beide machen Geschäfte mit Hanf, das aber sehr unterschiedlich.

Seit über 20 Jahren wird in St. Leonhard bereits Hanf angebaut und das ganz legal. „Manche haben damals aufgehört, uns zu grüßen", blickt Stefan Riegler-Nurscher auf schwierige Anfangszeiten zurück. Das ist aber längst Vergangenheit. Der junge Biohanfbauer hat den Betrieb nach dem Tod seines Vaters Anfang der 2000er-Jahre übernommen. Mittlerweile haben sich er und seine Familie als Hanfwelt Riegler-Nurscher etabliert, ihr Betrieb ist ein begehrtes Ausflugsziel, ihre Produkte finden über die Landesgrenzen hinweg Abnehmer. Sie beliefern unter anderem Bäckereien und Bio-Läden. Geschälte Hanfsamen, Hanföl, Hanftee und vieles mehr wird erzeugt. „Wir haben vieles ausprobiert, der Hanf ist hier gut gewachsen", erklärt Riegler-Nurscher die Umstellung auf Biohanf Mitte der 90-er Jahre. Inzwischen hat der Betrieb zahlreiche Vertragslandwirte, im abgelaufenen Jahr waren es 81. In Niederösterreich, Oberösterreich und im Burgenland werden auf rund 500 Hektar Cannabis-Pflanzen für den St. Leonharder Hanf-Bauern gesät und geerntet. Die Pflanzen, die auf seinen Äckern wachsen, haben einen THC-Gehalt von unter 0,3 Prozent – THC steht für Tetrahydrocannabinol und ist der berühmt-berüchtigte Inhaltsstoff, der berauschende Wirkung hat. Riegler-Nurschers Cannabis fällt also nicht unter das Suchtmittelgesetz, weil es nicht zur Erzeugung von Rauschmitteln geeignet ist. Das wird auch streng kontrolliert. „Unser Hanf durchläuft drei Kontrollen. Zuerst wird das Saatgut geprüft, dann die Pflanze und dann gibt es noch einmal eine Kontrolle bei der Verarbeitung am Hof. Erst dann wird vermarktet", erklärt Riegler-Nurscher. „Ein paar Lustige gibt es immer", ist der junge Landwirt humorvoll gemeinte Scherze ob seiner doch etwas außergewöhnlichen Produkte gewöhnt. Mittlerweile wisse er gut zu kontern.

Genügsame Pflanze

Zwei bis dreimal in der Woche kommen Hanfprodukte, wie etwa Hanfaufstrich, auch am eigenen Hof auf den Tisch. „Der Geschmack ist nussig", erklärt Riegler-Nurscher. Da Hanf, die Pflanze zählt zu den ältesten Nutz- und Zierpflanzen der Welt, sehr genügsam ist, halte er auch Trockenheit gut aus. „Wir hatten heuer im Vergleich zu Getreidebauern sicher weniger Einbußen."
Den Höhenflug, den die Hanfbranche derzeit erlebt, sieht Riegler-Nurscher pragmatisch. „Es gibt einen Riesenboom. Man wird sehen, wie lange er anhält und wer am Ende bleibt. Meist sind es die, die vorher schon da waren." Auch Diskussionen rund um neue Verbote und Gesetzesänderungen, wie sie etwa im letzten Jahr wieder aufkamen, steht der Landwirt gelassen gegenüber. „Solche Diskussionen gibt es von Zeit zu Zeit und es findet sich immer wieder eine Lösung."
Einen Rückschlag musste im Dezember die sogenannte CBD-Branche, die sich zuletzt großer Gewinne erfreute, hinnehmen – CBD steht für Cannabidiol und ist wie THC ein Inhaltsstoff der Hanfpflanze. Allerdings ist CBD nicht psychoaktiv, es löst keine Rauschzustände aus und unterliegt nicht dem Suchtmittelgesetz. Ihm wird unter anderem angstlösende und entzündungshemmende Wirkung nachgesagt.
Das Sozialministerium verbot Anfang Dezember allerdings mit einem Erlass unter Berufung auf die Novel-Food-Verordung der EU den Handel mit Cannabinoid-haltigen Extrakten. Lebensmittel und Kosmetika, die solche Extrakte enthalten, dürfen seither nicht mehr in Verkehr gebracht weren. „Der Handel mit CBD muss geregelt werden und es müssen Parameter aufgestellt werden. Es gibt hier einen Wildwuchs", steht Riegler-Nurscher strikteren Regelungen positiv gegenüber. Für ihn selbst sei die Vermarktung von Produkten mit Cannabinoid-haltigen Extrakten nie Thema gewesen.

Fotos: Pittl

Hanf-Laden-Betreiberin Doris Buchegger (r.) mit Mitarbeiterin Ursula Nagelhof

Die „Hanfmädels"

Rund 20 Kilometer von Riegler-Nurschers Hanfwelt entfernt, in Kemmelbach, steht seit knapp einem Jahr auch alles im Zeichen von Hanf. Dort hat die Purgstallerin Doris Buchegger in den Räumlichkeiten des einstigen Nahversorgers „s'Hanf Gschäftl" eröffnet. „Das ist ein Gefühl von innen", so Buchegger auf die Frage, warum sie sich mit einem Hanf-Shop selbstständig gemacht habe. Sie möchte ein Sprachrohr für die Pflanzen sein. „Es braucht solche Geschäfte und es braucht Aufklärungsarbeit. Hanf ist nicht gleich Hanf", betont die Laden-Betreiberin. Das erste Jahr in Kemmelbach sei gut gelaufen. „Wir werden gut angenommen. Natürlich wird man beobachtet, aber die Menschen wissen mehr und mehr um Hanf Bescheid. Viele sind schon gut informiert."

Biohanfbauer Stefan Riegler-Nurscher

In Bucheggers Laden findet sich eine Vielzahl an verschiedenen Hanfprodukten. Von Lebensmitteln, über Kleidung und CBD-Blüten bis hin zu Hanfstecklingen. „Mit THC geht hier nix", will die Purgstallerin betont wissen. „Wir wollen zeigen, wie vielseitig die Pflanze ist. 97 Prozent von ihr können wertvoll genutzt werden. Die Natur ist der beste Künstler der Erde." Ihre älteste Kundin sei 95 Jahre alt, erzählt die Hanf-Laden-Betreiberin. Die Menschen kämen von weit und breit, auch aus dem Ort selbst seien es immer mehr. „Sie wissen jetzt schon, dass ihnen hier nichts passiert", erzählt Buchegger lachend. Sie und ihre Mitarbeiterin Ursula Nagelhof würden bereits liebevoll „die Hanfmädels" genannt werden. Was die Zukunft anbelangt, seien sie guter Dinge, so Buchegger. ■

Empfang Anfang Jänner nahm die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) einen Arzt für Allgemeinmedizin in Klein-Pöchlarn neu unter Vertrag. NÖGKK-Service-Center-Leiter Andreas Marzi begrüßte Christoph Holzer bereits persönlich. Er folgt Andreas Zinnagl nach. Foto: NÖGKK

Auszeichnung Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst wurde als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ausgezeichnet. „Mit der Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird", so VP-Bürgermeister Hans-Jürgen Resel. Umweltgemeinderat Gerhard Dragovits (2. v. l.) nahm die Auszeichnung in Empfang. Foto: Kirchweger/eNu

Mit dem Wirtshaus Beringer und dem Gasthaus Riedl-Schöner hat Mank gleich zwei „Top-Wirte". Im Bild: Joachim Beringer, Alexandra Labenbacher-Konecny, VP-Bürgermeister Martin Leonhardsberger, Ingrid und Dietmar Schöner (v. l.). Foto: Gemeinde

AUSGEZEICHNET

Acht „Top-Wirte" im Bezirk Melk

BEZIRK MELK. Bei der Veranstaltung „Ein Fest für die Wirte" der Niederösterreichischen Wirtshauskultur wurden im Beisein von VP-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in Grafenegg die besten Wirte des Landes ausgezeichnet. 220 Wirtshäuser führen aktuell in Niederösterreich das Qualitätssiegel „Niederösterreichische Wirtshauskultur". Eine Vielzahl von ihnen hat sich im Vorfeld der Veranstaltung in Grafenegg einer anonymen Testung unterzogen. 64 Wirte erhielten aufgrund der Ergebnisse dieser Testungen das Prädikat „Top-Wirt 2019". Acht von ihnen stammen aus dem Bezirk Melk. Die Aufnahme in die Gruppe der Wirtshauskultur-Wirtshäuser ist an eine Reihe von Qualitätskriterien geknüpft, die Küche, Keller, Ambiente und Service betreffen. ■

Die „Top-Wirte" im Bezirk:
- Denkenhof, Gasthof Pitterle in Kilb
- Wirtshaus Beringer in Mank
- Gasthaus Riedl-Schöner in Mank
- Landgasthof „Zur schönen Wienerin" in Marbach
- Gasthof „Zum Goldenen Löwen" in Maria Taferl
- Gasthof Stumpfer in Schönbühel
- Gasthof „Zur Roten Säge" in St. Oswald
- Babenbergerhof in Ybbs

Ihre Redakteurin vor Ort

Margareta Pittl
02752 / 51394-14
m.pittl@tips.at
www.tips.at

SPÖ

Sidl will Glyphosat-Verbot

PETZENKIRCHEN. „Bei der offiziellen Zulassung von Glyphosat soll gepfuscht worden sein – das ist mehr als besorgniserregend", stellt Landtagsabgeordneter und Spitzenkandidat für die Wahl zum Europäischen Parlament – Dr. Günther Sidl – fest. Laut einer Studie zum europäischen Zulassungsverfahren von Pestiziden sollen etwa 50 Prozent des Bewertungstexts einfach abgeschrieben worden sein. Die Quelle: Studien und Anträge der Agrar–Chemie-Lobby. „Der Einsatz von Pestiziden hat Auswirkungen auf unser aller Gesundheit. Aber anstatt diese wissenschaftlich seriös selbst zu untersuchen, transparent und nachvollziehbar zu machen, geht man vor der Agrar-Chemie-Lobby in die Knie. Dank der SPÖ EU-Abgeordneten wurde dieser Skandal nun aufgedeckt!", sagt Sidl. Die SPÖ NÖ möchte – wie in Kärnten – auch ein Glyphosat-Verbot in Niederösterreich. ■ Anzeige

Foto: Sebastian Philipp

Dr. Günther Sidl, Spitzenkandidat für die Wahl zum Europäischen Parlament

EU-PARLAMENT

Kilber stellt sich Wahl

BEZIRK MELK. Die Volkspartei Niederösterreich präsentierte ihre Kandidaten für die EU-Wahl am 26. Mai. Auf Listenplatz drei befindet sich der erst 26-jährige Kilber Alexander Bernhuber. Der Landwirt und Angestellte ist Bundesleiter der Landjugend Österreich. Niederösterreichischer Spitzenkandidat für die Volkspartei ist Lukas Mandl aus dem Bezirk Korneuburg. Er zog 2017 als Nachfolger von Elisabeth Köstinger ins EU-Parlament ein. Als Bundesspitzenkandidat geht erneut der gebürtige Ybbser Othmar Karas ins EU-Wahl-Rennen. Er ist bereits seit 1999 Abgeordneter zum Europäischen Parlament. Von 2012 bis 2014 war er einer der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments. ■

Alexander Bernhuber aus Kilb

Othmar Karas aus Ybbs Fotos: VP

LEEB

Außen-Wohnzimmer

OÖ/NÖ. Ein Terrassendach ist besonderen Witterungseinflüssen ausgesetzt, umso wichtiger ist es, Wert auf Qualität und Verarbeitung zu setzen.

Die patentierte Alu Comfort Plus-Beschichtung sorgt für eine pflegeleichte und extrem witterungsbeständige Oberfläche. Alle Glaselemente entsprechen den höchsten Sicherheitsstandards. Die Terrasse ist vor Wind, Regen und Hagel geschützt und fängt trotzdem die warmen Sonnenstrahlen ein. Seitliche Schiebe- oder Schiebedrehelemente können je nach Bedarf geöffnet oder geschlossen werden. Für das passende Ambiente nach der Dämmerung sorgt die dimmbare LED-Beleuchtung, die dezent in die Trägerbalken eingefräst ist. Mit dem Leeb-Sommergarten kann man die Terrassensaison im Frühjahr und im Herbst um ein Vielfaches verlängern. ■ Anzeige

Der Leeb-Sommergarten dient als erweitertes Wohnzimmer. Foto: Leeb

Gratiskatalog und **Infos** unter der gebührenfreien Hotline 0800/202013 oder www.leeb.at

Neuwahl Bei der Mitgliederversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Säusenstein wurde der Vorstand neu gewählt. Der bisherige Obmann Martin Kerschbaumer wurde in seiner Funktion als Obmann in seiner siebten Funktionsperiode bestätigt. Ihm stehen künftig Gerhard Schagerl Gerhard und Alexander Schachenhofer als Obmann-Stellvertreter zur Seite. Foto: Ortsgruppe Säusenstein

Gewählt In der Gemeinde Ruprechtshofen gibt es drei Bauernbund-Ortsgruppen mit insgesamt 318 Mitgliedern, die vor Kurzem ihre Ortsbauernräte und deren Obmänner gewählt haben. Johannes Herzog steht der Ortsgruppe Ruprechtshofen-Rainberg vor, Johann Dachsberger der Ortsgruppe Ockert und Willibald Hagler der Ortsgruppe Grabenegg. Zum gemeinsamen Obmann der Gemeinde Ruprechtshofen wurde VP-Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer wiedergewählt. Foto: Gemeinde

Ortsbauernrat Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Bauernbund-Ortsgruppe Nöchling am Sooßhof in Nöchling fand auch die Wahl des Vorstands für die kommende Funktionsperiode statt. Dabei wurde Alexander Eder als Ortsbauernratsobmann neu gewählt. Ihm stehen künftig Roman Grabner und Rupert Haselberger als Obmann-Stellvertreter zur Seite. Foto: Ortsbauernrat Nöchling

LEADER-REGION

Filmische Liebeserklärung

MOSTVIERTEL. Im Zuge des Leader-Projektes „Gemeinsame Wohnstandortvermarktung Mostviertel-Mitte“ setzt die Region Maßnahmen, um den Zuzug weiter zu fördern.

Foto: LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Die Leader-Region Mostviertel-Mitte setzt auf Image-Filme.

Dabei wollen sich die Gemeinden nicht nur auf die Fakten und Angebote verlassen, wie sie auf www.mitten-im-mostviertel.at dargestellt sind. „Nichts ist so effektiv wie aufrichtige Mundpropaganda“, ist die Leader-Region Mostviertel-Mitte überzeugt. So wurden in einem mehrmonatigen Prozess Kurzfilme gedreht, in denen Bürger der Region selbst zu Wort kommen. Das Ergebnis wurde vor Kurzem erstmalig den Bürgermeistern präsentiert und ist ab sofort auch im Internet zu finden. Eine der Regions-Botschafterinnen ist Katrin Mitterbauer aus Ruprechtshofen. Als Mutter schätze sie besonders das bedarfsorientierte Kinderbetreuungsangebot, so die Ruprechtshofnerin. ■

Freude in Loosdorf Foto: Gemeinde

DIGITALISIERUNG

Preis für Portal

LOOSDORF. Zum zehnten Mal wurden beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Projektideen zur Verbesserung der Lebensqualität prämiert. In der Kategorie Digitalisierung wurde das Projekt aus Loosdorf zur Vorbereitung eines neuen Online-Portals ausgezeichnet. „Von den insgesamt über 70 Projekteinreichungen unter den Siegern zu sein, zeigt nicht nur die zukunftsweisende Vorausschau der Gemeinde, sondern ist auch eine Bestätigung für die beteiligten Projektpartner und deren Qualität“, freut man sich in Loosdorf. ■

BIOMAGIE

Wohnträume erbauen mit Eder Ziegel

PEUERBACH. Beim Familienbetrieb EDER aus dem oberösterreichischen Peuerbach vereinen sich Innovation und vollkommene Natürlichkeit.
Pure Biomagie aus dem Hause EDER ist der neuartige Vollwertziegel, der Bauherrenherzen höher schlagen lässt und dabei vollkommen natürlich ist.

Mit EDER kann man auf beste Beratung bauen. Foto: EDER

Vollendeten Wohnkomfort genießen

Das Eigenheim ist das persönliche, kleine Paradies, Raum für Individualität und Rückzugsort. Die Wahl des richtigen Baustoffes spielt eine wesentliche Rolle, damit die eigenen vier Wände zur Wohlfühloase werden.
Ziegelwände sorgen durch ihre Atmungsaktivität für ein gesundes Raumklima, bieten beste Eigenschaften hinsichtlich Wärmedämmung und sorgen durch optimalen Schallschutz dafür, dass wir angenehme Ruhe genießen können. Der gebrannte Baustoff aus Ton und Lehm ist ein High-Tech Produkt auf absolut natürlicher Basis.

Ziegelpartner aus der Region

Größte Kundenzufriedenheit steht bei EDER an erster Stelle. Individuelle Beratung und Betreuung durch die top-geschulten EDER Profis und das Eingehen auf Kundenwünsche sind Teil der EDER Philosophie.

Pure Biomagie

Die spezielle Ziegelhülle, gefüllt mit vollkommen natürlichen Mineralwollflocken aus Basaltgestein, macht diesen Vollwertziegel zu etwas ganz Besonderem. Hier werden Schallkomfort, Wärmedämmung und -speicherung sowie absolute Natürlichkeit in eine neue Dimension gehoben. ■

Anzeige

100 Prozent natürliche Vorteile i
- hoher Wohnkomfort
- optimale Wärmedämmung und -speicherung
- bester Schallschutz
- ökologisch wertvoll und vollkommen natürlich

EDER ist auch online auf **www.eder.co.at**

NEUBESETZUNGEN

Sesselrücken in der Melker Volkspartei

MELK. Unter dem Titel „VP-Team neu geordnet“ lud VP-Bürgermeister Patrick Strobl zur Pressekonferenz. Präsentiert wurden zahlreiche Platzwechsel in den schwarzen Reihen. Auch ein neues Gesicht gibt es mit Ashur Namrud im Gemeinderat.

Das „neu geordnete“ VP-Team: Sandra Hörmann, Peter Rath, Patrick Strobl, Ute Reisinger, Ashur Namrud und Gerhard Schuberth (v. l.) Foto: Pittl

Mit dem Rückzug von Franz Hofbauer aus dem Melker Gemeinderat wurde ein Mandat frei. Ihm folgte Ashur Namrud nach. Der gebürtige Iraker ist Tierarzt und hat sich in den vergangenen Jahren in Melk immer wieder im Bereich Flüchtlingswesen und Integration engagiert. „Ich freue mich, etwas an die Melker zurückgeben zu können“, so der 54-Jährige über seine neue Aufgabe. „Heimat ist kein Ort, es ist ein Gefühl“, betonte Namrud – er ist der erste Melker Gemeinderat mit Migrationshintergrund.

Die Stadträtin Sandra Hörmann erwartet im Sommer ihr zweites Kind. Sie legte deshalb ihr Mandat zurück, verblieb aber im Gemeinderat. Dort übernahm sie den Vorsitz im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr. Die Nachfolge von Hörmann im Stadtrat trat Ute Reisinger an. Auf ihrer Agenda stehen die Bereiche Wirtschaft, Innenstadt, Energie, Umwelt und Dorferneuerung.

Reisinger neue Obfrau

Zudem löste Reisinger Peter Rath als Fraktionsobmann ab. Letzterer, der 17 Jahre lang der Fraktion vorstand und bisher unter anderem den Bereich Wirtschaft über hatte, soll Bürgermeister Strobl künftig angesichts der Großprojekte Boulevard und Melk Süd im Bereich Stadtentwicklung unterstützen. Auch Raumordnung und Ortsbild fallen in seine Zuständigkeit. Den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus – er stand bisher unter dem Vorsitz von Peter Rath – übernahm Gemeinderat Gerhard Schuberth. ■

Neujahrsempfang Die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Melk empfing das neue Jahr in Pöggstall. Den Gastgeber gaben Bernhard Sekora (Mitte) und seine Ehefrau Doris (2. v. r) von der Firma Jägerbau. In deren neuen Halle fanden sich über 400 Gäste aus Wirtschaft und Politik ein. WKO-Bezirksstellenleiter Franz Eckl (l.), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (2. v. l.) und Pöggstalls VP-Bürgermeisterin Margit Straßhofer (r.) konnten mit den zahlreich gekommenen Gästen einen informativen aber auch gemütlichen Abend verbringen. Foto: Presse&Foto Franz Gleiß

LEHRE

Benedikt Muttenthaler: „Ich würde es auf jeden Fall wieder so machen“

LOOSDORF/MÜNICHREITH. Rund 16.000 Lehrlinge gibt es in Niederösterreich. Einer von ihnen ist Benedikt Muttenthaler. Tips hat mit dem 18-Jährigen über seine Ausbildung zum Installations- und Gebäudetechniker gesprochen.

Der Facharbeitermangel ist in aller Munde. Mit zahlreichen Kampagnen werben Wirtschaftskammer und andere Institutionen um Lehrlinge. Einen leicht positiven Trend zeigt zumindest die aktuelle Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer. So ist die Zahl derer, die in Österreich eine Lehre machen, um 1,2 Prozent gestiegen – 2017 waren es 106.613 Lehrlinge, im Vorjahr 107.915. Für den jungen Münichreither Benedikt Muttenthaler war nach dem Schulbesuch in Pöggstall schnell klar, dass er einen Lehrberuf ergreifen möchte. „Ich wollte etwas Praktisches machen, wollte herumkommen, etwas sehen und mein eigenes Geld verdienen“, erklärt Muttenthaler. Er ist nun bereits im dritten Lehrjahr und macht eine Ausbildung zum Installations- und Gebäudetechniker. „Ich würde es auf jeden Fall wieder so machen“, zeigt sich der 18-Jährige mit seiner Entscheidung für eine Lehre glücklich. „Ich habe viel geschnuppert und bin dann über einen Freund auf den Installateur-Beruf gekommen“, erzählt Muttenthaler, der seine Lehre in Loosdorf beim Unternehmen Neidhart absolviert.

Dort freut man sich über das Engagement des Lehrlings, der in der Berufsschule regelmäßig mit ausgezeichneten Erfolgen in den Zeugnissen auf sich aufmerksam macht.

Traumjob gefunden

„Meine Aufgaben sind sehr vielfältig. Ein guter Installationstechniker braucht viel Wissen und Erfahrung“, berichtet Muttenthaler, der vor seinem Lehr-Start die Polytechnische Schule in Laimbach absolviert hat. „Es ist schön, wenn man das Gelernte auch zuhause nutzen kann“, freut sich der Lehrling über seine praxisorientierte Ausbildung. Ob er das Gefühl hat, seinen Traumberuf gefunden zu haben? „Ja“, ist der 18-Jährige überzeugt.

STADTENTWICKLUNG

35 Baurechtsgründe zu vergeben

MELK. Stift und Stadt gaben im September 2018 bekannt, die Baugründe im Süden der Stadt, die dem Stift gehören, gemeinsam vermarkten zu wollen. Nun ist es so weit: Die ersten 35 Baurechtsgründe werden vergeben. Seit 28. Jänner können sich Interessenten an die Stadtgemeinde wenden.

VP-Bürgermeister Patrick Strobl (l.) und Abt Georg Wilfinger verkündeten gemeinsam die Vergabe der ersten 35 Baurechtsgründe. Foto: Pittl

„Wir haben in der Vergangenheit viele Familien an die Nachbargemeinden verloren", so VP-Bürgermeister Patrick Strobl. Er hatte gemeinsam mit Abt Georg Wilfinger zu einer Pressekonferenz geladen, um über die Vergabe der ersten Baurechtsgründe im Süden der Stadt Melk zu informieren. Auf 35 Hektar soll neuer Wohnraum entstehen, 75 Hektar sollen für Betriebsansiedlungen zur Verfügung stehen. Im Bereich der Lebzelterbreite gegenüber dem neuen Kasernen-Areal werden nun die ersten 35 Baurechtsgründe für Einfamilienhäuser – sie erstrecken sich insgesamt über rund 22.000 Quadratmeter – vergeben. Zwischen 600 und 700 Quadratmeter ist eine Bauparzelle groß. Baurechtsgeber ist das Stift Melk. Abt Georg Wilfinger stellte im Zuge der Pressekonferenz zentrale Inhalte des Baurechtsvertrages vor: Das Baurecht wird auf 60 Jahre bestellt, innerhalb von fünf Jahren muss ein Wohnhaus errichtet werden. Die Bauberechtigten verpflichten sich, innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsabschluss mit dem Bau zu beginnen. Jährlich muss von den Bauberechtigten für die Benutzung ein Bauzins in Höhe von 4,50 Euro pro Quadratmeter bezahlt werden. Nach Ablauf der 60 Jahre könne der Grund gekauft oder der Vertrag verlängert werden, so Wilfinger.

Info-Abend am 27. Februar

19 Interessenten gebe es bereits, ließ Strobl wissen. Ein Informationsabend mit näheren Details wird am 27. Februar um 19 Uhr im Dietmayrsaal im Stift Melk veranstaltet. „Wir wollen Melkern damit die Möglichkeit geben, in der Heimat zu bleiben oder wieder zu ihr zurückzukehren", so Strobl. Bevorzugt werden Melker Stadtbürger bei der Vergabe aber nicht. Ansprechpartner ist Horst Langer von der Stadtgemeinde Melk. Letztere will zügig mit der Schaffung der nötigen Infrastruktur beginnen, ab 1. Juni sollen Bauprojekte bereits eingereicht werden können.

PRÄSENTATION

Bauvorhaben in Leiben

LEIBEN. Die Gemeinde Leiben plant den Bau von Doppelhaushälften in der Betriebsstraße. Interessenten wurden zu einem Präsentations- und Informationsabend ins Gasthaus Hochstöger geladen. Rund 105 Quadratmeter Wohnraumnutzfläche wird eine Doppelhaushälfte umfassen. Geplant sind vier Hausanlagen. Leibens SP-Bürgermeisterin Gerlinde Schwarz bedankte sich beim Informationsabend bei allen Interessenten und hofft, dass es zu einer Umsetzung des Projektes kommt. Präsentationsmappen liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Andreas Hasenberger (v. l.), Dominik Zlabinger, Erwin Nechwatal, SP-Bürgermeisterin Gerlinde Schwarz und SP-Vizebürgermeister Josef Landstetter Foto: Gemeinde

VEREIN NETZWERK3

Gemeinsam Lösungen erarbeiten

MELK. Der Verein Netzwerk3 Mostviertel zeigt dieses Jahr mit monatlichen Berichten psychische Entwicklungsthemen auf, die die Individualität und das soziale Miteinander unserer Kinder und Jugendlichen unterstützen soll. Es geht dabei um Wut, Angst, Rollenklarheit, entwicklungsfördernde Spiele und vieles mehr.

Foto: Photographee.eu/Shutterstock.com

Der Verein bemüht sich um bestmögliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Freude, Glück und Zufriedenheit, das sind die meist gewünschten Gefühlszustände fürs neue Jahr. Dennoch wissen wir, dass diese sich nicht von alleine einstellen. Nehmen wir zum Beispiel das Thema Schule: Wären da neben den beruflichen Herausforderungen nicht schon die nächsten Prüfungen und Tests der Kinder und Jugendlichen im Anmarsch, ginge es leichter. Nicht nur von den Kindern und Jugendlichen wird viel gefordert, sondern auch von den Eltern, Großeltern, Tagesmüttern, Lehrern. Wenn sich das Rad nicht mehr dreht, kommt die Überforderung und was dann geschieht, wissen wir alle.

Drei Beispiele einer ersten Klasse Volksschule

Hansi macht die Struktur noch zu schaffen. Er ist mehr Freiheit gewohnt und mehr Selbstbestimmung. Seine sozialen Grenzen sind zuhause eindeutig anders als in der Schule. Dann kommt dazu die Susi. Sie ist eine ganz stille, weil sie für sich gelernt hat, wenn sie ruhig ist und alles brav macht, was sich die anderen wünschen, wird das mit Lob und Anerkennung belohnt. Ein anderes Kind sitzt etwas verträumt da. Nicht ausgeschlafen. Es ist gedanklich noch bei den wiederholten, teilweise gewaltvollen Eskalationen der Eltern. Die restlichen zwanzig Kinder und ihre Eltern, wie auch die Lehrer, haben ebenfalls eine persönliche Geschichte. Je nach eigener Resilienz (Anm. d. Red.: psychische Widerstandsfähigkeit) können wir die täglichen Anforderungen in der Schule, im Privaten oder Beruf gut meistern. Werden die Anforderungen zu groß, funktioniert die Anpassung nicht mehr so, wie es vom Gegenüber gewünscht wird. Wir kompensieren unbewusst mit Verhalten oder Symptomen, damit die Situation erträglich bleibt. Eine wunderbare Einrichtung des Menschen, damit wir aufmerksam werden, dass etwas nicht im Lot ist. Es kommen psychosomatische Beschwerden wie Bauchweh, Einnässen, Konzentrationsschwierigkeiten, Ängste, auffallendes Verhalten und, und, und. In der Schule sieht das vielleicht so aus: Hansi ist frech, fällt ständig auf und kann unmöglich längere Zeit sitzen; Susi ist weinerlich, fürchtet sich vor der Schule und nässt ein; das dritte Kind macht viele Fehler, schreibt nicht mit, obwohl es intelligent ist; der Lehrer ist nahe dem Burn-out. Zugegeben, es ist etwas schwarz gemalt und gut, dass es nicht alltäglich ist, oder doch? Wie war das früher? Muss heute alles psychologisiert werden? Zeitgeschichtlich lässt sich festhalten, dass die heutigen Jungfamilien im Gegensatz zu ihren Großeltern andere Voraussetzungen haben. Früher ging es um wirtschaftlichen Aufbau, und vor allem um einen anderen Zugang zu den eigenen Gefühlen. Wo man früher davon überzeugt war, dass nicht auffallen, verdrängen, wegspalten von traumatisierenden Kriegserlebnissen das Beste ist – eine zeitgeschichtliche Anpassung, die mit Sicherheit gut war – ist die heutige Lage eine andere.

Soziales Miteinander anders als früher

Gefühle dürfen, können gezeigt werden und es ist keine Schande, darüber zu reden. Heute geht es um Autonomieentwicklung, Individualität und um ein soziales Miteinander. Wie schaffen wir ein Leben, bei dem die Innenwelt des Menschen mit der Außenwelt kompatibel ist? Eine Herausforderung. Der Vorteil der heutigen Zeit ist ein gutes Netzwerk verschiedener Fachkompetenzen. Wir können Probleme gemeinsam lösen, neue Sichtweisen erarbeiten und daraus konstruktive Schritte setzen. Zum Beispiel kann man im interdisziplinären Netzwerkgespräch (Eltern, Pädagogen, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten ...) gemeinsame Grenzen für Hansi erarbeiten. Es gibt die Möglichkeit für passgerechte Therapie, Elterngespräche, wenn notwendig Supervision für die Lehrkraft, und Hansi hat so eine Chance, Freunde zu finden und sich gut zu integrieren. Susi hat die Chance neben einer schulmedizinischen Abklärung in der Psychotherapie ihr Selbstbewusstsein zu stärken und dadurch in späteren Jahren kein Mobbingopfer zu werden. Das dritte Kind hat die Möglichkeit mit seiner Familie von der Kinder- und Jugendhilfe Unterstützung zu erhalten und in der Psychotherapie traumatisierende Erlebnisse aufzuarbeiten. Dadurch wird es wieder frei für die Anforderungen des Lebens und kann die vorhandene Intelligenz ausschöpfen.

Hilfe dort, wo finanzielle Mittel fehlen

Engagierte Therapeuten, Pädagogen und Ärzte haben sich zum Verein Netzwerk3 Mostviertel zusammengeschlossen, um Kindern und Jugendlichen unbürokratisch zu helfen. Eine davon ist die Melker Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision Franziska Pernthaner. Der nicht auf Gewinn ausgerichtete Verein hilft bei der bestmöglichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Psychotherapiefinanzierung und Vernetzungstätigkeit mit dem Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel (www.kijunemo.at). Damit die Ziele verwirklicht werden können, braucht der Verein Unterstützung, egal ob mit einer Mitgliedschaft oder einer einmaligen Spende. ■

„Wir freuen uns über unseren kleinen Beitrag für eine konstruktive Zukunft.“

F. PERNTHANER

Verein Netzwerk3 Mostviertel
IBAN: AT44 3293 9000 0623 5576
Telefon: 0676/9788876
E-Mail: info@verein-netzwerk3.at
www.verein-netzwerk3.at
www.kijunemo.at

LESERAKTION

Die Glücksengerl fliegen wieder

Tips Glücks-engerl

NÖ. Die Tips-Glücksengerl sind wieder unterwegs und überraschen die Leser in Niederösterreich und in allen Bezirken Oberösterreichs mit Warengutscheinen von Fussl im Gesamtwert von 31.200 Euro.

Von Anfang Februar bis Ende Oktober heißt es wieder „Augen offen halten", denn das Tips-Glücksengerl könnte überall sein. Egal, ob beim Spazieren im Wald, beim Bummeln am Stadtplatz oder beim Anfeuern der Lieblingsmannschaft am Fußballplatz – das Glücksengerl befindet sich wieder im Landeanflug und überrascht treue Tips-Leser mit Warengutscheinen für die Fussl Modestraße.
Das Glücksengerl wird irgendwo ganz unerwartet Passanten ansprechen und diese nach ihrer Lieblingszeitung fragen. Nur wer die richtige Antwort auf diese Frage kennt, hat eine Chance, zu gewinnen. Die Antwort sollte natürlich „Tips" lauten, denn dann wechselt ein 300-Euro-Gutschein von Fussl den Besitzer und einer ausgiebigen Shopping-Tour steht nichts mehr im Wege.
Insgesamt verschenkt Tips heuer im Rahmen der Leseraktion Gutscheine der Fussl Modestraße im Gesamtwert von 31.200 Euro. Wo die Glücksengerl genau unterwegs sind, wird nicht verraten. Allerdings sind Tipps dazu auf www.tips.at versteckt. Einfach mal durch die Artikel durchklicken – vielleicht kann so mit Hilfe der Hinweise der Aufenthaltsort des Glücksengerls herausgefunden werden. ■

Tips-Geschäftsführer Josef Gruber schickt die Glücksengerl wieder nach Niederösterreich und Oberösterreich. Foto: Jakob Hauer

WIRTSCHAFTSLAGE

Baukonjunktur: enormer Zuwachs an Aufträgen bei Etzi/Austrohaus

VORCHDORF. Die Firma Etzi/Austrohaus hat das Vorjahr mit einem Umsatzzuwachs von mehr als 20 Prozent abgeschlossen. Aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage rechnet man auch für das Jahr 2019 mit einem ähnlichen, weit über dem Branchenschnitt liegenden Wachstum.

Der Auftragsstand lag zu Jahresbeginn bereits bei 94 Prozent des Vorjahres. „So etwas hat es in unserer 26-jährigen Firmengeschichte noch nie gegeben", freut sich Geschäftsführer Maximilian Etzenberger. Die Baukonjunktur ist weiterhin sehr positiv und hält trotz steigender Baupreise (zirka 3,5 Prozent gegenüber 2018) weiter an. Etzi/Austrohaus zählt zu den Marktführern im Segment der belags- und schlüsselfertigen Massivhäuser in Österreich.

Gefragte Ausbaustufen

Tendenziell gehen die Anfragen bei den Einfamilienhäusern immer mehr in Richtung belags- und schlüsselfertige Ausbaustufen. Die Bauherrnmithilfe oder Nachbarschaftshilfemodelle werden von Jahr zu Jahr weniger, da einerseits immer weniger Bauherrn diese Möglichkeiten nutzen können und andererseits die Kontrollen auf der Baustelle durch Finanz und Arbeitsinspektor das Selberbauen im „Pfusch" stark eingeschränkt haben. Die nach wie vor sehr attraktiven Kreditfinanzierungen mit günstigen, auch langfristigen Fixzinsen bieten den Häuslbauern wichtige Rahmenbedingungen zur Realisierung des eigenen Traumhauses. Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist und bleibt ungebrochen. Die Firmengruppe „Etzi" zeichnet sich vor allem auch dadurch aus, dass über 70 Prozent der Bauleistungen eines fertigen Hauses von eigenem Personal oder eigenen Firmen durchgeführt werden.

Mehr Sicherheit

So bleibt die Wertschöpfung im Haus und der Häuslbauer hat den Vorteil der gesamten Gewährleistung. Wir haben gegenüber den meisten Mitbewerbern den Vorteil,

Foto: Etzi/Austrohaus

Maximilian Etzenberger

dass wir auch auf langjährige Partnerfirmen zurückgreifen können, die unser Wachstum in den nächsten Jahren zusätzlich unterstützen werden. Während andere Firmen außerdem über zu wenig verfügbare Baugrundstücke klagen, haben wir bereits vor Jahren begonnen, leistbares Bauland für unsere Kunden sicher zu stellen. ■ Anzeige

BOWLINGCENTER PURGSTALL

Familienspaß im Bowlingcenter

PURGSTALL. Egal ob ambitionierte Turnier- oder Hobbyspieler, in einer Gruppe oder auch alleine – Bowling macht einfach Spaß und ist gesund, denn beim Bowlen wird ein Großteil des Muskelapparates bewegt.

Im Bowlingcenter Purgstall heißt das Team rund um Waltraud und Gerhard Buchinger die Gäste herzlich willkommen.
Zwölf topmoderne Bowlingbahnen, drei „Neuner"-Poolbillardtische sowie Tischfußball bieten ein besonderes Sport- und Freizeiterlebnis.

FamilyBowling mit Familienbonus

Das Bowlingcenter Purgstall bietet nun unter anderem das Family-Bowling mit Familienbonus an. Neu im Angebot ist die DrachenRampe, bei der jeder Wurf auch der jüngeren Spieler zum Treffer und Erfolgserlebnis wird. Kinderbälle gibt es mit einem Gewicht ab zwei Kilogramm. Gesamt stehen zwölf Kinderbahnen für den Familiennachmittag zur Verfügung. Den Familienbonus gibt es jeden Sonntag, dabei spielt pro Elternteil jeweils ein Kind bis zwölf Jahre gratis.

Gewinnspiel

Tips verlost zehn Gutscheine für die Benutzung einer Bahn im Bowlingcenter Purgstall, die einen ganzen Abend lang benutzt werden kann. ■ Anzeige

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 26.02.2019/09:00 Uhr
www.tips.at/g/18002 oder
SMS an 0676 / 800 25 25

Fotos: Bowlingcenter Purgstall

Mit der Drachen-Rampe werden auch die Würfe jüngerer Spieler ein Treffer.

Beim FamilyBowling spielt pro Erwachsener ein Kind bis zwölf Jahren gratis.

SCHLANK MIT EASYLIFE

Jetzt „Mission Abnehmen" starten

ST. PÖLTEN. Interessierte haben jetzt die Chance, das easylife-Abnehmkonzept persönlich vor Ort kennenzulernen.

Das Abnehmjahr 2019 ist vier Wochen alt. Viele sind mit dem Vorsatz gestartet, abzunehmen. Doch die einen haben erst gar nicht begonnen und die anderen haben es versucht, rudern jedoch bereits zurück. Es gibt aber noch eine Gruppe – jene Personen, die zu easylife gegangen sind und erkannt haben, dass Abnehmen am besten mit intensiver Betreuung, der richtigen Methode und ohne zu hungern funktioniert. Bei easylife findet man schnell heraus, was Schuld am Übergewicht ist. Oft verhindert ein lahmer Stoffwechsel, dass Fette an den Problemzonen verbrannt werden. Mit der easylife-Methode kurbelt man diesen wieder an – gemeinsam mit einem kompetenten Team, das sich um alle kümmert und motiviert. Außerdem ist das Programm gut in den Alltag integrierbar, mit Familie und Beruf vereinbar und wird von Ärzten begleitet.

Echte Erfolgsgeschichte

Brigitte Beranek aus Traun hat es geschafft: In drei Monaten hat sie 16 Kilo abgenommen und ist glücklich über ihre neue Figur. Der Bauchumfang ist um 18 Zentimeter geschrumpft und an den Oberschenkel sind es je neun Zentimeter weniger. „Mich hat es überrascht, dass ich bei easylife viel essen durfte und keinen Sport machen musste. Früher hab ich beim Abnehmen nie durchgehalten, durch die Betreuung hab ich es geschafft", freut sich die 50-Jährige heute. Die Schnuppertage sind die beste Chance: Vor Ort kann man sich überzeugen wie das Erfolgskonzept funktioniert und kostenlos herausfinden wie es um den eigenen Stoffwechsel steht. Am besten ist es, gleich telefonisch einen Schnuppertermin zu vereinbaren. ■ Anzeige

Brigitte Beranek links am Beginn und rechts am Ende - 16 Kilogramm leichter dank der easylife-Methode. Fotos: easylife

easylife St. Pölten,
Tel: 02742/26742, www.easylife.at

LEBEN MIT DEM MOND

Mondkalender von Siegrid Hirsch

DO, 31. Jänner

Wendepunkt

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Obstbäume schneiden, wenn der Tag frostfrei ist, Blüten und Früchte sind begünstigt; Sauerkraut machen; Butter machen; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; elektrische Leitungen legen; Nagelpflege; Warzen entfernen, Kräuterbäder; Rechtsangelegenheiten

Ungünstig: Operationen

FR, 1. Februar

bis 01:40 Uhr Schütze – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: alle Hausarbeiten; Klauenpflege bei Haustieren; Brot backen; heilende Bäder; Hühneraugen entfernen; Haut- und Nagelpflege; Geldangelegenheiten; Planungen

Ungünstig: chemische Reinigung; Stallreinigung

SA, 2. Februar

Lichtmess – aufsteigender Mond – Siehe gestern

SO, 3. Februar

ab 14:05 Uhr Wassermann – aufsteigender Mond

Siehe gestern und morgen

MO, 4. Februar

22:05 Uhr – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: gut für Neubezug einer Wohnung; Fasttag; Zimmerpflanzen, die kränkeln, zurechtstutzen; entspannende Körperpflege

Ungünstig: Leistungssport, chemische Reinigung; einkochen, putzen

DI, 5. Februar

aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel

Günstig: Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Massagen; Kosmetik; Reisen starten; jeder Neuanfang ist begünstigt; Zukunftsplanung

Ungünstig: Pflanzen gießen; fast alle Gartenarbeiten

MI, 6. Februar

bis 03:00 Uhr Wassermann – aufsteigender M.

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Füße und Zehen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Blattpflanzen (Salate) im Glashaus säen; Wasserinstallationen; Salben herstellen; berufliche Besprechungen; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage und Fußpflege

Ungünstig: Haare schneiden und waschen; Malerarbeiten

DO, 7. Februar

aufsteigender Mond – Siehe gestern

FR, 8. Februar

ab 15:35 Uhr Widder – aufsteigender Mond

Siehe gestern und morgen

SA, 9. Februar

aufsteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren

Günstig: Bäume und Sträucher schneiden, die neues Holz ansetzen sollen; Fruchtpflanzen im Glashaus säen; Haltbarmachung von Lebensmitteln; Brot und Kuchen backen; guter Schlachttag; Wohnung gründlich lüften; gute Wirkung von Medikamenten und Schönheitsmitteln; Haare waschen

Ungünstig: Pflanzen düngen; Genussmittel wie Kaffee und Nikotin

SO, 10. Februar

aufsteigender Mond – Siehe gestern

MO, 11. Februar

bis 02:30 Uhr Widder – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln (Hals)

Günstig: Wurzelgemüse säen (Glashaus); Böden trocken reinigen; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Malerarbeiten; Brennholz lagern; guter Hochzeitstag; Geldangelegenheiten; guter Tag für Haarschnitt, wenn man unter Haarausfall leidet; eingewachsene Nägel behandeln

Ungünstig: Haare waschen; körperliche Anstrengungen; Zahnbehandlungen

DI, 12. Februar

aufsteigender Mond – Siehe gestern

MI, 13. Februar

bis 10:25 Uhr Stier – aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: Wohnung lüften; Blumen säen (Fensterbank); Radieschen säen (Glashaus); Beete anlegen, wenn das Wetter günstig ist; Reinigungsarbeiten; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Zimmerpflanzen umtopfen; chemische Reinigung; Festlichkeiten, Familienfeste

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

DO, 14. Februar

Wendepunkt - Valtentinstag – Siehe gestern

FR, 15. Februar

ab 14:55 Uhr Krebs – absteigender Mond

Siehe gestern

SA, 16. Februar

absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen und düngen; Hausputz mit Wasser; Wasserinstallationen; Kopfsalat säen (Glashaus); Zahnbehandlungen; Warzen entfernen lassen; Tiefenreinigung der Haut; alle Partnerschaftsangelegenheiten

Ungünstig: Haare waschen und schneiden

SO, 17. Februar

ab 16:23 Uhr Löwe – absteigender Mond

Siehe gestern und morgen

MO, 18. Februar

absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Obstbäume veredeln; Kompostarbeiten; Reinigungsarbeiten, lüften; einfrieren und einkochen; umsetzen und umtopfen von Zimmerpflanzen; Butter machen; Haare schneiden; Zahnbehandlungen; chemische Reinigung; bester Tag für Haarschnitt, wenn man stärkeres, dichteres Haar haben will

Ungünstig: Mineraldünger ausbringen; körperliche Anstrengungen

DI, 19. Februar

ab 15:45 Uhr Jungfrau – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Quellen suchen; Bäume pflanzen (wenn die Witterung es zulässt); Obst- und Ziergehölze veredeln; ausgiebig lüften; Haarpflege; Familienbesuche; gute Tendenz bei Verkäufen oder Geschäften

Ungünstig: Operationen und Impfungen

MI, 20. Februar

absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: umsetzen, bzw. umtopfen, Pflanzen gießen, je nach Witterung Kompost ausbringen; Gartenzäune setzen, Wegplatten legen; chemische Reinigung; Dauerwelle und Haare färben; Haare schneiden, die nicht schnell nachwachsen sollen; geschäftliche Verhandlungen

Ungünstig: Brennholz fällen

DO, 21. Februar

ab 15:20 Uhr Waage – absteigender Mond

Siehe gestern und morgen

FR, 22. Februar

absteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Blütenkräuter und Blüten im Glashaus pflanzen; Blütensträucher schneiden (nur wenn der Tag frostfrei ist); Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten, düngen blühenden Zimmerpflanzen; Stallpflege; Holz schlagen; kaputte Haarspitzen schneiden

Ungünstig: Zimmerpflanzen gießen

SA, 23. Februar

ab 16:55 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Siehe gestern

SO, 24. Februar

absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Blattgemüse im Glashaus säen und pflanzen; Pflanzen gießen und düngen; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; Wasserinstallationsarbeiten; Wohnung neu beziehen; Gartenzäune setzen; Massagen; geschäftliche Verhandlungen

Ungünstig: Unterkühlung; Haare waschen oder schneiden; backen

MO, 25. Februar

ab 22:25 Uhr Schütze – absteigender Mond

Siehe gestern

DI, 26. Februar

absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Obstbäume schneiden, wenn der Tag frostfrei ist; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); Sauerkraut machen; Butter machen; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Feste und Kontaktpflege; Sport

Ungünstig: Brennholz schlagen

MI, 27. Februar

Wendepunkt – Siehe gestern

DO, 28. Februar

bis 07:45 Uhr Schütze – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: Erdarbeiten im Garten, besonders mit Kompost; Gartenzäune setzen; alle Hausarbeiten; Renovierung und handwerkliche Aktivitäten oder Basteleien; Klauenpflege bei Haustieren; Brot backen; heilende Bäder; Geldangelegenheiten

Ungünstig: chemische Reinigung

FR, 1. März

aufsteigender Mond

Siehe gestern

Den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter tips.at/mondkalender und freya.at

BUCHPRÄSENTATION

Bär BummBumm spürt sich nicht

PÖGGSTALL. Zu wild, zu fest, zu grob – der kleine, tollpatschige Bär Bummbumm spürt sich nicht – und steht im Mittelpunkt des Bilderbuches von Isolde Fehringer und Klaus Ebenhöh. Tips sprach mit Ebenhöh über das gemeinsame „Herzenswunschprojekt".

Isolde Fehringer präsentiert das Bilderbuch „Der kleine Tollpatsch Bummbumm".

Der Inhalt des Bilderbuches „Der kleine Tollpatsch BummBumm" dreht sich um das Thema Wahrnehmungsstörungen. „BummBumm" hat eine von fünf möglichen Wahrnehmungsstörungen", erzählt Ergotherapeutin Isolde Fehringer, die den fachlichen Background zum Buch lieferte. Mit ihr zusammen veröffentliche der Würnsdorfer Klaus Ebenhöh dieses Herzenswunschprojekt. „Die Zusammenarbeit war sehr gut. Wir haben einmal darüber gesprochen, gemeinsam ein Kinderbuch zu publizieren", erzählt Klaus Ebenhöh, der bereits mehrere Werke veröffentlichte. „Isolde gestaltete den Charakter, ich schrieb die Geschichte dazu nieder. Wir haben uns in der Arbeit immer wieder gegenseitig beeinflusst. Ebenso gab es einen regen Austausch mit Daniel Spreitzer, dem Illustrator des Bilderbuches", erzählt Klaus Ebenhöh.

Plötzlich werden „komische" Verhaltensweisen erklärbar

„Das Buch würde ich als spannend beschreiben. Fesselnd deshalb, weil „komische" Verhaltensweisen von Kindern plötzlich ganz einfach erklärbar werden. Wussten Sie, dass Schreibschwierigkeiten daher kommen können, weil man als Kleinkind nie gelernt hat, seine Arme und Beine über die Körpermitte zu kreuzen? Oder dass manche Kinder anderen Kindern nur deshalb weh tun, weil sie sich selbst nicht genug spüren? Ich kenne diese Verhaltensweisen aus meiner Arbeit als Ergotherapeutin sehr gut", erzählt Isolde Fehringer.

Wechselseitiger Einfluss von Text und Bildern

„Eine Herausforderung war, dass im Kinderbuch wenig Text vorkommt, da auch die Bilder für sich sprechen. Dies ist notwendig, damit auch jüngere Kinder der Geschichte folgen können. Es ist wichtig, den zu transportierenden Inhalt in kurzen, einfachen Sätzen wiederzugeben. Spannend war auch die Zusammenarbeit mit dem Illustrator, denn zuvor hatten wir den Text. Durch den Einfluss der Bilder funktionierte dieser aber nicht mehr so, wie er sollte, und dann wurde wieder etwas abgeändert. Die Entstehung des Buches war ein Prozess, in dem wir uns immer wieder gegenseitig beeinflussten. Kurz vor Weihnachten war es dann soweit, und wir konnten unser Bilderbuch in den Händen halten. Es hat letztlich länger gedauert, als wir gedacht hatten, aber Richard Pils vom Verlag Bibliothek der Provinz war von Anfang an daran interessiert und hat uns daher nie Stress gemacht", erzählt Klaus Ebenhöh abschließend. ■

Leben mit Belastungs-inkontinenz

Jede 4. Frau ist betroffen

Keiner spricht gerne darüber, viele leiden aber darunter

Blasenschwäche zählt noch immer zu den größten Tabuthemen. Und das, obwohl etwa jede vierte Frau betroffen ist. Ständiger Harndrang oder ungewollter Harnverlust können den Alltag stark belasten. Die gute Nachricht für Betroffene: Es gibt eine Lösung aus der Natur.

Ist die Blase geschwächt, führen bereits geringe Anstrengungen, etwa beim Treppensteigen, Niesen, Husten oder sogar Lachen zu unfreiwilligem Harnabgang. Für die betroffenen Frauen ist dies äußerst belastend, da ständig die Angst mitschwingt, das Umfeld könnte etwas bemerken. In Folge werden Slipeinlagen zum ständigen Begleiter.

Blasenschwäche – wie es dazu kommt

Der Beckenboden schließt den Bauchraum wie eine Art Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus – durch Belastung der Beckenbodenmuskulatur beim Lachen oder Sport kommt es dann zum Harnverlust.

Stärkung der Blase

Hier haben sich die grünen Samen des steirischen Ölkürbis als besonders effektiv herausgestellt. In der Volksmedizin ist deren positive Wirkung auf die Blase schon seit mehreren Jahrhunderten bekannt. Heute gilt die Verwendung der Kürbiskerne zur Stärkung der Blasenfunktion und der Beckenbodenmuskulatur als wissenschaftlich anerkannt. So empfiehlt auch der Berufsverband der österreichischen Gynäkologen bei Blasenschwäche „Kürbis für die Frau" Tabletten von Dr. Böhm®.

Wirksamkeit ist bestätigt

Laut Untersuchungen reduzierte sich die Zahl der täglichen Harnverlustepisoden bereits nach zweiwöchiger Anwendung eines Kürbiskern-Spezialextrakts um 41 Prozent, nach sechs Wochen sogar um 68 Prozent.[1] Dies wurde auch von Betroffenen bestätigt.

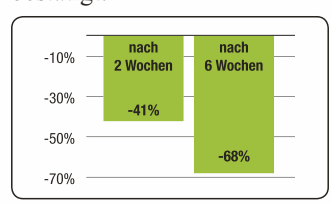


Abb.: Verringerung der täglichen Inkontinenzvorkommnisse[1]

Tipp: Wie bei allen pflanzlichen Präparaten werden die besten Ergebnisse bei regelmäßiger Einnahme erzielt.

[1]Yanagisawa E et al., Jpn J Med Pharm Sci 2003; 14(3):313-322

Anzeige

EMPFEHLUNG Berufsverband Österreichischer Gynäkologen BÖG

Die Antwort auf unfreiwilligen Harnabgang.

Für Ihren Apotheker
PZN 3373701

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke. Zur diätetischen Behandlung von Blasenschwäche.

JUST MARRIED

Traumpaar 2018: mit den schönsten Fotos Wellness-Urlaub gewinnen

Tips, sagJA-im-Salzkammergut und Royal – das neue Vierstern Superior Hotel in Bad Ischl – suchen das Traumpaar 2018. Teilnahmeberechtigt sind alle Paare, die sich im vergangenen Jahr getraut haben.

Foto: EurothermenResort Bad Ischl

Auf die Sieger wartet ein romantisches Wellness-Wochenende in Bad Ischl.

Vom 30. Jänner bis 22. Februar 2019 stimmen unsere Leser ab, wer das Traumpaar des Jahres 2018 wird. Beim Voting teilnehmen können alle Paare, die sich im vergangenen Jahr das JA-Wort gegeben haben. Einfach ein Foto von eurem schönsten Tag auf www.tips.at/traumpaar hochladen, alle nötigen Daten angeben und schon ist man dabei. Um möglichst viele Stimmen zu erzielen, empfiehlt es sich, das Foto mit Link auch auf Facebook zu teilen und ordentlich die Werbetrommel in der Familie sowie unter Freunden und Bekannten zu rühren. Denn eure Fans und unsere Tips-Leser sind dann gefragt, um zu entscheiden, wer das charmanteste, bezauberndste oder aber außergewöhnlichste Traumpaar im Hochzeitsjahr 2018 war und können diesem zum Sieg verhelfen. Auf das Gewinnerpaar wartet anlässlich der zweiten Flitterwochen ein Wellnessaufenthalt im Hotel Royal – dem neuen Vierstern Superior Hotel in Bad Ischl.

Neu ist heuer: Auch die Bezirkssieger werden gekürt

In diesem Jahr küren wir auch die Bezirkssieger – die Brautpaare mit den meisten Stimmen aus den Bezirken. Es lohnt sich also allemal, teilzunehmen. Das Paar, welches im Bezirk die meisten Herzen sammelt, darf sich über ein Ticket für zwei Personen in der Salzkammergut-Therme (inkl. Sauna) freuen und kann am Hochzeitstag so richtig die Seele baumeln lassen. ■

Tips, Royal – das neue Vierstern Superior Hotel in Bad Ischl und sagJA-im-Salzkammergut suchen das

Traumpaar 2018

- das fescheste, charmanteste, liebenswerteste und bezauberndste Brautpaar von 2018

Mitmachen & exklusives Wellness-Wochenende gewinnen!

- Hochzeitsfoto auf **www.tips.at/traumpaar** hochladen
- registrieren & Daten eingeben
- ab sofort bis 22. Februar: voten, voten, voten!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!
Nähere Infos auf **www.tips.at/traumpaar**

In Kooperation mit:

superior ROYAL Das Herz im Salzkammergut

we love SAGJA im Salzkammergut

WEB-TIPP

Foto: Foto Walter

von
Angelika Reitböck
Allgemeinmedizinerin

Entspannung: Detox für Psyche und Körper

Die Reizüberflutungen nehmen ständig zu. Unzählige E-Mails und Meldungen von Social Media Kanälen trudeln ein. Im Auto, in Geschäften oder in Lokalen wird man mit akustischen Reizen dauerbeschallt. Angelika Reitböck, Referentin für Vorsorge- und Gesundheitsmanagement aus Steyrling, rät deshalb zu physischem und psychischem Detox.

Das Telefon läutet, unzählige Nachrichten überschwemmen das Smartphone und weil keine Zeit mehr zum Kochen bleibt, wird auch noch ungesund gegessen. Angelika Reitböck rät deshalb zu einem Detox, um Luft, Ruhe und Entspannung ins Leben zu bringen.

„Wenn Sie nach der Arbeit nach Hause kommen, legen Sie gleich alles ab, schlüpfen in ein bequemes Outfit und drehen draußen eine flotte Runde zu Fuß, möglichst ohne zu telefonieren. Wie lange diese Runde dauert, spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass Sie sich und Ihrem Körper diese kleine Auszeit gönnen", weiß die Medizinerin.

Zudem rät die Ärztin zu einem Selbstmonitoring von Bildschirm- und Online-Zeiten. „Stoppen Sie Handy- und Computertätigkeiten bis spätestens zwei Stunden vor Beginn der Nachtruhe", so Angelika Reitböck.

Der komplette Artikel ist unter www.tips.at/f/3492 online.

Reisen, Rezepte, Wandern, Digitales und andere Ratgeber finden Sie auf tips.at/freizeit

Schnapserkönige Der Seniorenbund Ruprechtshofen lud an den Kartentisch. Elf Senioren nahmen am heurigen Preisschnapsen teil. Den Turniersieg holte sich Maria Hahn vor Karl Höfler und Peter Lunzer. Die drei werden die Ortsgruppe beim Entscheid des Teilbezirkes vertreten. Foto: Seniorenbund

Spende Die Kinder von „Schule und Therapie" der Allgemeinen Sonderschule Mank, Klassenlehrerin Sonja Prirschl und die Schulassistentinnen Anita Graf und Andrea Zeiß freuen sich über ein neues Tablet. Es wurde ihnen von der Firma MAXX Autoaufbereitung gespendet. Foto: ASO Mank

RELIGION
Preisverleih

NÖCHLING. Derzeit läuft die Ausschreibung für die sechste Vergabe des sogenannten Friedenspreises „Europäische Friedensrose". Der Sitz des Vereines „Europäische Friedensrose Waldhausen" liegt in Nöchling. Der Obmann und Initiator ist Pius Frank. Die Verleihung findet am 1. September 2019 in Asten bei Linz statt. „Bewerben können sich Personen oder Gruppen, die sich in den Bereichen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung im christlichen Sinne verdient gemacht haben", so der Verein. Die Ausschreibung läuft bis Mitte Mai. Von einer Jury werden dann drei Preisträger ausgewählt. Sie erhalten eine vom Metallkünstler Pius Frank gestaltete Friedensrose. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0677/62380640 oder der Mailadresse piusfrank@outlook.de. ■

Foto: Pius Frank

Die Europäische Friedensrose

DAS ZIEGEL-MASSIVHAUS

AKTION

ab € 192.400,-*

AUSTRO HAUS

Mehr Infos unter:
Tel.: +43 7614 71797-0, office@austrohaus.at
*www.austrohaus.at

VOLKSHOCHSCHULE

Neues Jahr, neue Kurse

SÜDLICHES WALDVIERTEL. Die Lernende Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau ist bereit für das neue Jahr und präsentierte ihren neuen Bildungskalender für das Frühjahr 2019. Darin finden sich Kurse, Vorträge, Seminare und Workshops zu den verschiedensten Themen. Einsehbar ist das umfangreiche Angebot auf www.volkshochschule.swv.at. Der Bildungskalender wird von den Bildungsanbietern der Region gemeinsam erarbeitet. ■

Foto: Indypendenz/Shutterstock.com

Das neue Kursprogramm ist da.

An der HLUW-Yspertal freut man sich über ein neues Laborgerät. Foto: HLUW Yspertal

UNTERRICHT

Neues Laborgerät

YSPERTAL. Mit Stolz konnten die Chemieprofessoren der HLUW Yspertal ein neues Laborgerät entgegennehmen: Ein neues HPLC-Gerät. Die Abkürzung steht für High Performance Liquid Chromatography, gemacht wird damit eine sogenannte Hochleistungsflüssigkeitschromatografie. Mit dem neuen Laborgerät ist es den HLUW-Diplomanden unter anderem möglich, Glyphosat – ein Hauptinhaltsstoff vieler Pflanzenschutzmittel – in Lebensmitteln nachzuweisen. „Mehrere Schüler verwendeten für ihre Forschungsarbeiten diese neue HPLC“, freut sich Lehrer Leopold Mang. Rund 40.000 Euro kostet die Anschaffung solcher Laborgeräte. ■

MUSIK

Blues Brunch mit Mojo

MELK. Am Sonntag, 24. Februar, wird in der Tischlerei Melk ab 10.30 Uhr gebluest. Der Jazzclub Melk holt die Mojo Blues Band auf die Bühne und verwöhnt die Zuhörer mit kulinarischen Schmankerln. Die Musiker rund um Eric Trauner begleiten den Melker Jazzclub schon seit seiner Gründung. Karten gibt es unter 02752/54060 oder office@wachaukulturmelk.at. ■

Die Mojo Blues Band Foto: Andreas Mueller

Leibens Volksschüler sind den Energieverbräuchen auf der Spur. Foto: Sarita Herzog

ENERGIE

Junge Detektive in Leibens Schule

LEIBEN. Die Gemeinde Leiben verfolgt mit der Volksschule die „Mission Energie Checker", um das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen. Dabei kommt die Hälfte der über das Jahr getätigten Einsparungen der Schule zugute.

Mit der Mission Energie Checker – eine Initiative der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) – sollen die Schüler in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der Ressource Energie lernen. Davon sollen die Umwelt und der Geldbeutel der Schulen profitieren. Zum Start der Mission wird ein Energieteam gebildet, das sich aus Vertretern aller Nutzergruppen, dazu zählen etwa Gemeindevertreter, Lehrer und Schulwarte, zusammensetzt. Zudem werden die Energiewerte in den Bereichen Heizung und Warmwasser, elektrische Energie, Abfall sowie Wasser der vorigen drei Jahre festgehalten. Auf Basis derer werden nach einem Jahr die erzielten Einsparungen festgestellt. Unterstützung gibt es dabei von der eNu. „Schüler und Lehrkräfte lernen gemeinsam über Energie und Energiesparen und setzen selbst Aktivitäten. Wir stellen den Schulen dazu Experten der eNu mit Fachwissen zur Seite", erklärt der eNu-Regionsleiter für das Mostviertel, Ignaz Röster. Zudem erhalten die Schulen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungspakete. Es empfiehlt sich darüber hinaus in jeder Klasse zwei Energiedetektive zu bestimmen, die über die Einhaltung der Regeln wachen.

Energiedetektive in Leiben

Die Volksschule Leiben ist eine von 50 Schulen, die sich landesweit am Projekt beteiligen. „Um kontinuierlich die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche im Blick zu haben, werden wir in den Klassen Energiedetektive bestimmen, die ein besonderes Auge darauf werfen, dass beispielsweise das Licht nach Unterrichtsende abgeschalten oder die Stoßlüftung durchgeführt wird", so Direktorin Herta Bugl. Stolz auf „seine" Schule zeigt sich SP-Vizebürgermeister Josef Landstetter: „Der achtsame Umgang mit Wärme oder Strom kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz beitragen. Unsere Volksschule wird von der Mission auch finanziell profitieren, da die Schule die Hälfte der Einsparungen der Verbrauchskosten als Prämie erhält." ■

Bei Gelenkbeschwerden richtig handeln

Gelenkbeschwerden treten entweder phasenweise auf oder sind schlimmstenfalls ständiger Begleiter. Sie betreffen nicht nur kleine Gelenke, wie Finger und Zehen, sondern auch große wie Knie- und Hüftgelenk. Egal wo sie auftreten, sie haben eines gemeinsam: Sie schränken Lebensqualität und Beweglichkeit ein.

Ursachen der Beschwerden
Die Beschwerden zeigen viele Gesichter: Einmal treten sie auf, sobald man das Gelenk bewegt, dann wieder überfallen sie Betroffene im Ruhezustand. Auch die Ursachen für Gelenkbeschwerden sind vielfältig. Diese reichen von altersbedingten Abnützungen, bis hin zu Übergewicht und mangelnder Bewegung.

Richtig vorgehen
Wer seinen Gelenken dauerhaft Gutes tun will, gibt ihnen längerfristig, was sie brauchen. Denn wer nur kurzfristig die Schmerzen bekämpft, arbeitet gegen die Symptome, nicht aber gegen die Ursache.

Äußerliche Anwendung
Meist sind es Schmerzsalben, die zur akuten Linderung der Beschwerden eingesetzt werden. Sie dringen zwar an den betroffenen Stellen ins Gewebe ein, erreichen aber nicht die Wurzel des Problems. Diese liegt direkt im Gelenk, das dauerhaft wichtige Aufbaustoffe benötigt, um funktionsfähig zu bleiben.

Anwendung von innen
Die richtigen Aufbaustoffe sind wie Nahrung für die Gelenke. Besonders bewährt haben sich Glucosamin, Chondroitin, Collagen, Hyaluronsäure und biologisch aktiver Schwefel. Im Vergleich zu einer kurzfristigen Behandlung mit Schmerzsalben benötigen diese Mikronährstoffe Zeit, um ihre volle Kraft zu entfalten. Es wird daher empfohlen, diese über mehrere Monate einzunehmen.

Nr. 1 Empfehlung
In der Apotheke wird bei Gelenkbeschwerden am häufigsten zu Gelenks complex von Dr. Böhm® gegriffen.* Da dieser:

- die fünf wichtigsten Gelenkaufbaustoffe enthält
- dort ansetzt, wo Salben nicht hinkommen
- sehr gut verträglich ist
- die Beweglichkeit der Gelenke erhält

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke.
Zur diätetischen Behandlung von degenerativen Gelenkbeschwerden.

*Apothekenabsatz Produkte zur gesunden Gelenkfunktion lt. IQVIA Österreich OTC Offtake CalYR/12/2017

Anzeige

-20% Rabatt

Rabattgutschein für **Dr. Böhm® Gelenks complex**
gültig von 01. bis 28.02.2019 nur in teilnehmenden Apotheken:
www.dr-boehm.at/produkt-des-monats
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen wie Treuepässen.

ÖAMTC

3.500 Einsätze für Pannenhelfer, 16.500 Teilnehmer am Wachauring

BEZIRK MELK. Die Pannenfahrer des ÖAMTC mussten im abgelaufenen Jahr 2018 rund 3.500 Mal ausrücken. Im Fahrtechnik Zentrum Melk am Wachauring konnte der ÖAMTC im Vorjahr 16.500 Teilnehmer bei Trainings begrüßen.

3.500 Mal wurde der ÖAMTC im Vorjahr zu einer Panne gerufen. Foto: ÖAMTC

Einsatzreich war das Jahr 2018 für die Pannenfahrer im Raum Melk. Insgesamt rückten sie 3.500 Mal aus, um Pannenhilfe zu leisten. „Rekordmonat war der August mit 370 Einsätzen, gefolgt von Juli mit 360 und Dezember mit 310 Pannenhilfen", berichtet Gerhard Samek, Leiter der ÖAMTC-Pannenhilfe in Niederösterreich. Hauptpannengrund waren 2018 einmal mehr Probleme mit der Batterie. „Mehr als ein Drittel der Einsatzfahrten mussten die Gelben Engel deshalb zurücklegen", schildert der ÖAMTC-Experte. Erfolgreich verlief das Jahr 2018 im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Melk am Wachauring. „Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 16.500 Teilnehmer in unserem Fahrtechnik Zentrum begrüßen", erklärt Zentrumsleiter Hans Danzinger. Der Wachauring ist auch ein Zentrum für Verkehrssicherheit – über 4.400 Führerscheinneulinge haben hier ihre Mehrphasenausbildung absolviert. Erfolgreich war auch die Supermoto Staatsmeisterschaft mit 200 Startern. „Das Finale der Drift Challenge sowie der Rallye Cross Lauf sind beliebte Events, die in Melk bestens aufgehoben sind und die Speed-Trainings für PKW oder Motorrad, die auf der Rennstrecke im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Melk stattfinden, werden nicht nur von Profis sehr gerne gebucht", so der ÖAMTC. ■

BILDUNG

Gratis-Kinotickets für Schulen: GVU lädt zu „Welcome to Sodom"

BEZIRK MELK. Der GVU Melk vergibt für den Dokumentarfilm „Welcome to Sodom" Gratis-Tickets an Schulklassen.

Im Kino Mank läuft derzeit der Film „Welcome to Sodom". Der GVU Melk verschenkt Tickets an Schüler. Foto: withGod/Shutterstock.com

„Derzeit läuft in den österreichischen Kinos ein Film, der eine gewisse Brisanz hat", so der GVU Melk über den Dokumentarfilm „Welcome to Sodom". Er lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und porträtiert die Verlierer der digitalen Revolution und deren Schicksale. Die Müllhalde von Agbogbloshie ist oftmals die letzte Station von Tablets, Smartphones und anderer Elektronik. Der GVU Melk vergibt an Schulen kostenlose Tickets für das Kino in Mank. „Da wir Umweltbildung ernst nehmen, ist es uns wichtig, gerade jungen Menschen aufzuzeigen, dass jede Handlung in einer globalisierten Welt auch Auswirkungen hat, die man vielleicht nicht sofort erkennt. Ein bewusster und sinnvoller Umgang mit unseren Ressourcen sollte tief in unseren Köpfen verankert sein", so Martin Leonhardsberger, Obmann des GVU Melk. „Wir möchten daher alle Schulklassen einladen, sich diesen Film anzusehen", so Leonhardsberger weiter. „Alle Elektrogeräte, die wir über die ASZ sammeln, werden auch in Österreich zerlegt und verwertet – ein Teil sogar direkt in der Region Mostviertel", versichert Alois Hubmann, Geschäftsführer des GVU Melk. Durch entsprechende Verträge werde ausgeschlossen, dass dubiose Sammler und Händler hier aus purer Profitgier großen Schaden an Menschen und Umwelt verursachen. ■

Nähere Informationen unter: **muell@gvumelk.at** oder **02755/2652-31**

SONS TIGES

Aktuelles

Familie Fröhlich kauft: hochwertige Pelze, Streichinstrumente, Münzen, Schmuck & Uhren, ☎ 0676-3625146

MALER-GESELLE
(Österreicher)
Sucht Arbeit!!
☎ 0664-2542347

Antiquitäten

Gemälderestaurierung und Reparatur von Streichinstrumenten 0664-9964578

Sammler sucht Antiquitäten, Pelze, Orientteppiche, Porzellan, Briefmarken, Münzen, usw., ☎ 0650-3697826

www.strasser-kauft.at
Weltkrieg-Militaria
0676-4115133.

Brautkleid/Hochzeit

Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre:
Hochzeit, Betriebsfeier, Party usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

Beratung

Liebeszauber ☎ 0900-444994 €1,56/m

WAHRSAGER FRANCESCO 0676-4755912

Brennstoffe

Buchenscheiter € 71,-/RM zugestellt ☎ 0664-7843033

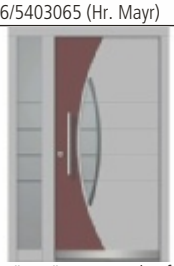
Verkaufe trockene Buchenspäne zum Selchen ☎ 0664-2835900

Geschäftliches

SEHER 0664-3535277

Hausbau/Baustoffe

Innenausbau (Rigips-Dachausbau, Spachtelarbeiten) 0676/5403065 (Hr. Mayr)



Haustürenräumungsverkauf
PETER KRAML
Poststr. 12, 4061 Pasching
☎ **0676-7678888**

MALER-GESELLE
(Österreicher)
Sucht Arbeit!!
☎ 0664-2542347

Heirat

JULIA`S Partnerkatalog
für alle Singles zw. 40 - 80 Jahren heute kostenlos anfordern: ☎ **0664-2201555**
www.partneragentur-julia.at

Partnerschaft

Auch nicht mehr Lust alleine zu sein? Er 35, nett, treu, ehrlich, NR & NT sucht nette sympathische Frau zwischen 30 - 45 Jahren für gemeinsame Zukunft. Wenn du Interesse hast, schreibe mir eine SMS 0660-5155832

Heidi, 33 Jahre, bin eine fesche, humorvolle Bauerntochter mit schlanker Figur! Amoreagentur- SMS-Kontakt oder Anruf 0676-5469019

Landmaschinen

SUCHE Pflug, Beetpflug, Wender, Mähwerk, Trommelmähwerk, Scheibenmähwerk, Schwader, Viehwaage, Sämaschine, Einzelkornsämaschine, Mahl- Mischanlage, Güllefass, Maishäcksler, Heuraupe 06641431128

Liebe Roswitha!
Eigentlich ist es ja optimal, denn die 50 ist eine tolle Zahl! Mit 50 stehst du mitten im Leben und hast der Welt noch viel zu geben. Und noch viel mehr bekommst du zurück: Alles Liebe und Gute und ganz viel Glück!
Die Mitmasser-Family

IMPRESSUM

REDAKTION MELK
Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Tel.: 02752 / 513 94
Fax: 02752 / 513 94-10
E-Mail: tips-melk@tips.at

Redaktion:
Margareta Pittl
Bettina Kirchberger

Kundenberatung:
Irene Traxler
Charlotte Baumgartner

Sekretariat:
Viktoria Mayrhofer

Auflage Melk: 33.741

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise: monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufs-/Marketingleitung: Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung: Alexandra Mittermayr, Wolfgang Schobesberger
Leitung Producing/Grafik: Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate: Nicole Bock
Produktionsleitung: Reinhard Leithner
Druck: OÖ Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 872.600

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS
DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein

marktplatz.tips.at

Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk, Info-Telefon: 02752 / 51394

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter **marktplatz.tips.at** oder Bestellung per E-Mail: **tips-melk@tips.at** oder Fax: **02752 / 51394-10** möglich. Keine telefonische Annahme!

☐ **WORTANZEIGE auf Rechnung:**
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,95 pro Wort im Fettdruck: € 1,90

☐ **Private Wortanzeige:**
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

_____ **Woche/n lang** (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

☐ Normaldruck	**€ 5**
☐ **Fettdruck**	**€ 10**
☐ Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten	**€ 10**
☐ Chiffre-Anzeige Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet	**€ 10**
☐ Fotoglückwunsch im Format 64 x 40 mm	**€ 20**

AUSGABEN DER TIPS

OÖ
wöchentliche Ausgaben:
☐ Braunau
☐ Eferding/Griesk.
☐ Enns
☐ Freistadt
☐ Gmunden
☐ Kirchdorf
☐ Linz
☐ Linz-Land
☐ Perg
☐ Ried
☐ Rohrbach
☐ Schärding
☐ Steyr
☐ Urfahr/U.
☐ Vöcklabruck
☐ Wels

NÖ
wöchentliche Ausgabe:
☐ Amstetten

monatliche Ausgaben:
☐ Gmünd
☐ Krems
☐ **Melk**
☐ Scheibbs
☐ Ybbstal
☐ Zwettl

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

☐ **Gewünschte Rubrik:** .....

☐ **Gewünschten Text** bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

☐ Name .....
Straße ..... PLZ/Ort .....
Tel. .....
E-Mail .....
Unterschrift .....

☐ Geld liegt bei
☐ BANKEINZUG IBAN: .....

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

Landmaschinen

Verkaufe Steyr 50 plus, neuer Motor, ist erst 30 Std. gelaufen, alle Öle und Filter gewechselt, Reifen neuwertig, original Lack, sehr guter Zustand! VB € 6000,- ☎ 0676-3485102

Landwirtschaft

Verkaufe einen **John Deere Kommunaltraktor**, Allrad, Bj. 2003, 150cm Mittelmulchmähwerk, ca. 390 Betriebsstunden 0676-844610320 http://marktplatz.tips.at/37974

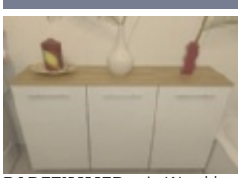
Maschinen/Werkzeug/Leihg.

Maschinen-Flohmarkt Nächster Termin: 1. Februar von 7.30-12.00 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN und ZIPPER Maschinen** Sternwaldstraße 64, 4170 Haslach, 07289-71562-0 www.holzmann-maschinen.at www.zipper-maschinen.at

NEU: Maschinen-Flohmarkt in Grieskirchen Nächster Termin am 15. Februar von 7.30-12.00 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. HOLZMANN und ZIPPER Maschinen Gewerbepark 8, 4707 Schlüßlberg, 07248-61116 www.holzmann-maschinen.at www.zipper-maschinen.at

So regional. So Tips.
Die Zeitung mit Infos aus Ihrer Region.

Möbel



BADEZIMMER mit Waschbeckenunterschrank (freier Rücken für die Wasseranschlüsse), Spiegelschrank mit 3 Ablagefächern, 3 Unterschränke & 2 Hängeregale - variabel kombinierbar, € 299,- 0664-4989291 http://marktplatz.tips.at/36331

Verkaufe diesen **NEUWERTIGEN Kleiderschrank** mit sehr viel Stauraum und folgenden Schenkel-Maßen: Breite 117cm Höhe 199cm seitliche Tiefe 54cm 0664-4989291 http://marktplatz.tips.at/37459

Fotoglückwunsch

Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und tolle Überraschung mit einem Fotoglückwunsch (für Geburtstag, Hochzeit, Baby, etc.) in Ihrer Tips. Bestellschein ausfüllen und einschicken.

Mode

NEUE Schuhe/Stiefel von Timberland in Größe 10,5 (45) - Versand möglich - € 180,- 0664-4989291 http://marktplatz.tips.at/36328

Musik

MACH7 "selbstgeMACHt" CD erhältlich: www.mach7.at oder unter office@mach7.at, Preis: 15,- Euro zzgl. Versandkosten ☎ 0664-9952444

Verkauf

KOMPLETT-SET "Villeroy & Boch" 1748 Germany, NEU, unbenutzt! Keine Gebrauchsspuren, da noch nie verwendet!! **Ess-, Suppen-, Dessertteller, Kaffeetassen & Unterteller, Eierbecher, Kaffeelöffel, jeweils 6 Stück, Preis € 950,-.** ☎ 0650-2159203 (Bezirk Vöcklabruck).

Zu kaufen gesucht

Bastler kauft Drehbänke, Holzbearbeitungsmaschinen (wie EMCO), und anderes. 0699-11395400

KFZ

DIVERSES

KFZ-Kauf

Ab heute! Kaufe Autos für Export. 0699-81816863

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, Motor - Unfallschaden, alles anbieten. 0676-5342072

Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN CZ Verlängerungen 0676-3530304

100% Postverteilung im ganzen Streugebiet

iVenta

TIPS – das Medienunternehmen mit Hauptsitz in Linz – steht für Regionalität und Professionalität. Mit vollem Einsatz und viel Freude arbeitet das Team am Puls der Zeit und versorgt uns Leser mit aktuellster Berichterstattung. Ein starkes Team und ein hohes Maß an Motivation sind das Erfolgsrezept der Zeitung. Zur Verstärkung suchen wir eine **Vertriebspersönlichkeit** für Niederösterreich.

Vertriebsleitung Niederösterreich (m/w)
Führungspersönlichkeit

In dieser verantwortungsvollen Position übernehmen Sie nachfolgende **Hauptaufgaben:**

- Führungsverantwortung für ein engagiertes Team von 13 Mitarbeiter/innen
- Betreuung und Motivation der Verkaufsmitarbeiter/innen in der Region
- Kennzahlenreporting
- Beobachtung des Marktes und des Mitbewerbs
- Ständige Optimierung der Vertriebstätigkeiten im Verantwortungsgebiet

Sie bringen nachfolgende **Qualifikationen/Anforderungen** mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Lehre, HAK o.ä.) und mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung im Medienumfeld
- Kundenorientiertes und professionelles Auftreten sowie Teamgeist
- Führungsstil auf Augenhöhe und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren
- Engagierte Verkaufspersönlichkeit mit hoher Eigeninitiative
- Gewisse Reisetätigkeit, vorwiegend im Verkaufsgebiet

Unser Kunde **bietet** Ihnen:

- Eine langfristige Position in einem innovativen und äußerst erfolgreichen Unternehmen
- Sehr gute Einschulungsphase und laufende Weiterbildungsmaßnahmen
- Monatliches Bruttogehalt ab rd. EUR 2.700,00 je nach Qualifikation und Erfahrung + einmalige Jahresprämie
- Firmen-Pkw zur Privatnutzung

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung an Iventa unter www.bewerben.iventa.eu mit Angabe der Ref.-Nr. 56921/KA.
Claudia Kraupatz, MBA, Tel: +43 (732) 90 80 10 - 443

Verschiedene

DACIA
Dacia Sandero bereits ab
€ 7.590,-
Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust zzgl. Auslieferungspauschale € 216,- brutto (exkl. NoVA), gemäß Bedingungen des werbenden Händlers. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch von 3,7–5,6 l/100 km, CO2-Emission 98–127 g/km, homologiert gemäß NEFZ und WLTP. Die WLTP Werte wurden zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

Dacia

DACIA
GASTECKER
Ihr Dacia Partner in LOOSDORF und WIESELBURG

IMMOBILIEN

KAUFGESUCHE

Immobilien

PENSIONISTEN: Immobilie verkaufen - weiterhin darin wohnen. AWZ Immobilien: **www.Leibrente.at,** 0664-6331862.

Mehr Stellen auf regionaljobs.at

JOBS

STELLENANGEBOTE

Verkaufspersonal

Unser G'schäft (Nah & Frisch) in Rossatz sucht ab sofort einen VerkäuferIn für 18 Stunden/Woche. Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung, Berufserfahrung im Lebensmittelhandel sowie Fleisch- und Wurstwaren, Genauigkeit und Belastbarkeit und Freude am Umgang mit Menschen. Bezahlung nach Vereinbarung.
Bewerbungen an Unser G'schäft Rossatz-Arnsdorf, 3602 Rossatz 26, zHd. Fr. Gaby Schmelz, ☎ 02724-20057 oder unter unsergschaeft.rossatzarnsdorf@a1.net

Gewerbliches Personal

Suche **Kraftfahrer FS C/ E** für Zustellfahrten in Österreich. Bezahlung lt. KV für Güterbeförderung mit Überzahlung.
Fa. Pipp Transporte
4221 Steyregg
☎ 0732-641741

Ein Produkt von Tips
regionaljobs.at
ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN

Hauspersonal

Suche nette **Putzkraft**, mind. 1x wöchentlich, Marbach, ☎ 0680-4021644

Diverses Personal

Helfer für Garten und Haus **gesucht**, westlicher Stadtrand Amstetten, ☎ 0650-8214868

Wir erweitern unser Team - Nutzen Sie die Chance! AWZ: www.Top-Mitarbeiter.com, 0664-8697630.

Wir erweitern unser Team - Nutzen Sie die Chance! AWZ: **www.Top-Mitarbeiter.com,** 0664-8697630.

100% Postverteilung im ganzen Streugebiet

Reinigungspersonal

Hotel Ulrike in **Spitz/Donau** sucht für die Saison 2019 eine **Reinigungskraft** für unser Hotel. ca. 25 bis 30 Stunden/Woche - vormittags. Von April bis 30. September. Infos: ☎ 02713/2654-0

Fleisch KB Wurst
Verkäufer/in
ab SOFORT
für Fleischerei in Erlauf gesucht.
25 Std. Woche
€ 1.054,40 brutto mtl.
Geschäftszeiten:
Mo., Di., Do. u. Fr.
6 – 12 und 15 – 18 Uhr
Mi. u. Sa. 6 – 12 Uhr
Tel.: 02757/6204,
0660/288 3048
kohl.babinger@gmail.com

PRINZ
KETTENSÄGETECHNIK

Wir sind seit Jahren sowohl national als auch international im Vertrieb von Kettensägetechnik tätig und suchen eine/n Mitarbeiter/in

VERTRIEBSINNENDIENST (m/w)

Aufgaben:

- Organisatorische und administrative Unterstützung des Verkaufs-Teams
- Erste Anlaufstelle für Kundenanfragen und Angebotslegung
- Auftragsabwicklung bis hin zu Versand und Fakturierung
- Marketing: Homepage, Prospekte, Inserate
- Messeplanung und -organisation

Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, mindestens 2 bis 3 Jahre Erfahrung im Vertrieb bevorzugt im Export
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; idealerweise weitere Fremdsprachen
- Sicherer Umgang mit MS-Office ist Voraussetzung, Kenntnisse in Photoshop und WordPress von Vorteil
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Selbständige, verlässliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- Arbeit in einem dynamischen Team
- Angenehmes Betriebsklima in einem Familienunternehmen
- 30h bis Vollzeitbasis
- Monatliches Bruttomindestgehalt von € 2.234,82 (Vollzeitbasis), Bereitschaft zur Überzahlung ist vorhanden.

SIE HABEN INTERESSE?
BITTE SENDEN SIE IHRE BEWERBUNG an:

PRINZ GmbH & Co KG
z. H. Herrn Andreas Bohn, 3382 Loosdorf, Ofenlochstraße 23
T: 02754/6354; E: a.bohn@prinz.at; W: www.prinz.at

WWW.GREISINGER.COM
Aus Tradition. DAS BESTE.

Die Firma Greisinger mit Sitz in Münzbach bei Perg (OÖ) ist einer der führenden Fleischverarbeitungsbetriebe Österreichs und beliefert Kunden in über 40 Ländern weltweit. Und wir expandieren weiter!

Wenn auch Sie schon bald zum erfolgreichen Greisinger-Team dazugehören wollen, bewerben Sie sich gleich jetzt als

- **MITARBEITER/IN IM TECHNIKLAGER**
- **LAGERIST/IN**
- **INSTANDHALTER/IN (METALL- ODER MASCHINENBAUTECHNIKER/IN, MECHANIKER/IN, SCHLOSSER/IN)**
- **HILFSARBEITER/IN FÜR DIE PRODUKTIONS- UND VERPACKUNGSABTEILUNGEN**

zum sofortigen Eintritt für Greisinger GmbH – Ihr Fleischermeister auf Vollzeitbasis gesucht. Weiterbildungsmöglichkeiten, hochinteressantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, harmonische Arbeitsatmosphäre, sehr gute und kostengünstige Verpflegung in der Betriebskantine, bei Bedarf auch Personalquartier sowie sehr gute Bezahlung (Schichtdienst) wird geboten.

- **FERIALARBEITER/IN**

zur Mitarbeit in einer Verpackungsabteilung im 2-Schicht Betrieb
Voraussetzung: Bei Antritt des Ferialjobs ein Alter von mind. 17 Jahren (bevorzugt 18 Jahre)

Nähere Infos dazu entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.greisinger.com

Bewerbungen unter Tel. 07264/4600-337, per E-Mail: johannes.froeschl@greisinger.com oder per Post an 4323 Münzbach, Klamer Str. 10.

KOMM INS WOLF-TEAM!

Wir suchen: **MONTAGEPERSONAL**
für Fertighausbau (m/w)

Ihre Qualifikation:

- Lehrabschluss als **Zimmerer/in, Dachdecker/in, Spengler/in** oder **Tischler/in** ODER
- angelernte/r Bauarbeiter/in oder Hilfsarbeiter/in

Wir bieten:

- Mitarbeit im motivierten Team eines international erfolgreichen Unternehmens
- einen abwechslungsreichen und gesicherten Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Entlohnung*

Ihr Aufgabengebiet:

Montage unserer Fertighäusern in einem erfahrenen Montageteam **innerhalb Österreichs**

INTERESSIERT?
Dann bewerben Sie sich jetzt:
Wolf Systembau Gesellschaft m.b.H.
Herr Karl Spitzer, 07615/300-150
Fischerbühel 1, 4644 Scharnstein
karl.spitzer@wolfsystem.at

wolf SYSTEM wolf HAUS

* Brutto-Mindestentgelt lt. KV Baugewerbe/Bauindustrie: Facharbeiter BG IIb € 14,20, angelernter Bauarbeiter BG IIIa-IIIe € 12,73-€14,19, Hilfsarbeiter BG IV € 12,09, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation/Erfahrung

LANDESMEISTERSCHAFT

Ybbser Badminton-Spieler zeigten sich in St. Pölten stark

YBBS/ST. PÖLTEN. Zu den diesjährigen Badminton Landesmeisterschaften fanden sich 94 Spieler aus neun Vereinen in der Landeshauptstadt St. Pölten ein. Mit dabei waren auch neun Spieler des Freizeitsportvereins Ybbs.

Die Teilnehmer aus Ybbs: 1. Reihe v. l.: Philipp Hintersteiner, Samuel Bauer und Lukas Hintersteiner; 2. Reihe v. l.: Michael Buschenreithner, Florian Wagner, Michael Wögerer, Christian Wagner, Christian Buschenreithner und Christian Winkler Foto: FZSV

Der jüngste Teilnehmer des Turniers, der sechsjährige Ybbser Lukas Hintersteiner, konnte sich bei seinem ersten Antreten im U9-Bewerb den tollen dritten Platz sichern. Sein älterer Bruder Philipp Hintersteiner erreichte im U11-Bewerb den fünften Platz. Samuel Bauer holte sich in der U13 den dritten Platz. Im Herren-Bewerb „Allgemeine Klasse“ kämpften Florian Wagner, Michael Buschenreithner und Michael Wögerer für den FZSV Ybbs. Trotz stark besetztem Teilnehmerfeld konnte Michael Wögerer Platz acht erobern. Die Plätze elf und 13 gingen an Michael Buschenreithner und Florian Wagner. Bei den Senioren über 35 Jahren erreichte Christian Winkler Platz vier.

Im Herren-Einzel über 55 Jahren kämpften die Ybbser Christian Wagner und Christian Buschenreithner um den Landesmeistertitel. Im Halbfinale setzte sich Christian Buschenreithner gegen Christian Wagner durch. Wagner spielte somit um Platz drei und holte sich diesen denkbar knapp mit 21:19. Buschenreithner musste sich im Finale dem Mödlinger Ernst Liska geschlagen geben und belegte Rang zwei. Das Herren Doppel O50 wurde zum Krimi. Im Finale trafen Christian Buschenreithner / Christian Wagner auf die St. Pöltner Andreas Müller / Alfred Zoth. Das Spiel wurde erst im dritten Satz entschieden und ging mit 21:19 knapp an die Gegner aus St. Pölten.

Der FZSV Sparkasse Ybbs bilanzierte nichtsdestotrotz sehr positiv und freute sich über die vielen Stockerlplätze. ■

SPORTSCHÜTZEN

Manker räumen ab

MANK. Die Manker Sportschützen konnten einen großartigen Erfolg bei der Bezirksmeisterschaft Luftgewehr/Luftpistole verzeichnen, bei der sich insgesamt 119 Schützen einen spannenden Wettkampf lieferten. Einen Großteil der begehrten Medaillen konnten sich die Manker sichern. Angela und Markus Fohrafellner, Notburga Sandler, Michal Podolak, David Vlasin, Gerhard und Gerlinde Leichtfried krönten sich zu Bezirksmeistern. Sieben weitere Silbermedaillen und dreimal Mannschaftsgold runden das perfekte Ergebnis für Mank ab. Anfang März findet bereits der nächste Großbewerb, die Landesmeisterschaft, in Mank statt. ■

Foto: SPS Mank-Texingtal

Die Manker Sportschützen hoffen auch bei der Landesmeisterschaft auf Medaillen.

Am 2. März wird im Stift Melk um den Turniersieg gekämpft. Foto: Wolfgang Zarl

TURNIER

Ministranten am Ball

MELK. Am 2. März stellen Ministranten im Stift Melk ihr fußballerisches Talent unter Beweis. Die Jugendpastoral Erlauftal und die Diözesansportgemeinschaft St. Pölten laden zum großen Fußballturnier in die Sporthalle Stift Melk. Auch Jungschar-Kinder und Mitglieder der Katholischen Jugend können mit um den Turniersieg spielen. Der Wettkampf steht unter dem Motto „Fair Kick“. „Dieses Turnier wird den Kindern und Jugendlichen zeigen, dass Kirche bunt und vielfältig ist“, versprechen die Organisatoren. Dutzende Teams werden erwartet – natürlich können auch Mädchen teilnehmen. Gestartet wird um 10 Uhr und gespielt wird bis 17 Uhr. Nähere Infos gibt es bei Roman Guttenbrunner unter 0676/88981220 oder roman@jupa.at ■

FUSSBALL

„Typ mit Ecken und Kanten“: Der SC Melk präsentierte Paul Scharner

MELK. Der SC Melk feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Ende Mai soll es einen großen Festakt geben. Bis dahin will man sportlich für Furore sorgen. Ziel ist der Klassenerhalt in der 2. Landesliga West. Ins Boot hat man sich dafür den 38-jährigen Ex-Nationalteamspieler Paul Scharner geholt.

Die Neuzugänge Rastislav Chmelo (v. l.) und Paul Scharner mit Clubmanager Markus Tirmann bei der Pressekonferenz in Melk Foto: Pittl

Die ersten Trainingseinheiten im Trikot der Melker Löwen hat Paul Scharner bereits absolviert. Mit Applaus empfingen ihn seine neuen Mannschaftskollegen bei der Pressekonferenz im Melker Stadion. Er wurde neben Rückkehrer Rastislav Chmelo als Verstärkung für die Frühjahrssaison geholt. Scharner will ein Vorbild sein. „Mir ist Selbstverantwortlichkeit wichtig“, so der routinierte Innenverteidiger. Er wolle zeigen, dass man keine Angst vor Verantwortung zu haben braucht. Dass das Augenmerk in Melk nun auf ihm liegt, weiß Scharner. „Wenn ich Blödsinn mache, bin ich sicher das Arschloch“, so der ehemalige ÖFB-Teamspieler lachend. 40 Länderspiele hat der Purgstaller in den Beinen. 2003 holte der Innenverteidiger mit der Wiener Austria den Meisterteller, 2013 konnte er in England mit Wigan Athletic den FA Cup gewinnen. Vor rund fünf Jahren hatte er seine Fußballkarriere beendet.

Premier League und Melk

„In der Premier League habe ich auch immer gegen den Abstieg gespielt. Die Situation hier ist also eine ähnliche“, so der 38-Jährige zum erklärten Saisonziel der Melker – der Klassenerhalt. „Er ist ein Typ mit Ecken und Kanten. Einer, der sagt, was er sich denkt. Ich freue mich, dass wir so einen Top-Spieler zu uns holen konnten. Er ist eine Persönlichkeit, ein Antreiber, ein Motivator. Ich freue mich auf eine megageile Saison“, erklärte der sportliche Leiter Alfred Konrad. ■

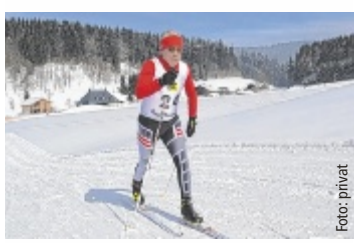


Foto: privat

Karl Streit am Weg zum Erfolg.

LANGLAUF

Streit holt zwei Medaillen

RUPRECHTSHOFEN. In Ramsau am Dachstein wurde die Österreichische Meisterschaft der Masters im Langlauf ausgetragen. Mit dabei war auch Karl Streit aus Ruprechtshofen. Er trotzte den schwiegrigen Bedingungen – starker Wind und eine tiefe Neuschneeloipe forderten die Athleten – und zeigte langen Atem. Streit konnte sich in der Altersklasse Vb im Classic-Bewerb die Bronze-Medaille sichern. Im Skating-Bewerb gelang ihm sogar ein Sieg. Je 14 Kilometer musste er dafür zurücklegen. ■

LAUFSPORT

Cross-Cup gastiert in Melk

MELK. Am 3. März wird in der Bezirkshauptstadt das Finale des 4-Städte Cross-Cups ausgetragen.

Am 3. März wird in Melk der 4-Städte Cross-Cup-Sieger gekürt. Foto: Cross-Cup

Die ersten 4-Städte Cross-Cup-Stationen in Krems und Amstetten haben die Läufer bereits absolviert. Am 17. Februar macht der Cup in St. Pölten Halt. Das Finale wird am 3. März in Melk ausgetragen. Für die schnellsten sechs Damen und Herren der Cup-Wertung gibt es wieder Siegerprämien in Höhe von insgesamt 1.000 Euro. Bei Teilnahme an drei der vier Bewerbe werden bei der Cup-Schlussverlosung zahlreiche Preise im Wert von über 1.000 Euro verlost. Start und Ziel ist am 3. März in Melk die Hubbrücke bei der B 1. Der Schülerlauf beginnt um 10 Uhr. Die Nachwuchsläufer bestreiten eine Runde über 1.420 Meter. Der Startschuss für den Hauptlauf wird um 10.30 Uhr gegeben. Vier Runden über insgesamt 5.650 Meter müssen absolviert werden. Die Siegerehrung findet um 12 Uhr im Hotel Wachauhof statt. Anmeldungen sind im Cafe Central am Hauptplatz 10 in Melk möglich. Duschen stehen in der Neuen Mittelschule Melk bereit. Veranstalter ist der HSV Melk – Sektion Laufen und Triathlon. ■

Nähere Infos bei Herbert Sandwieser unter **0664/8219587** oder **melk@crosscup.at**

Der Honda Civic Limousine 1.6 i-DTEC mit einem Kofferraumvolumen von 478 Litern ist ab 26.790 Euro zu haben. Foto: Fahrfreude.cc

TESTFAHRT

Die Mutigen werden belohnt

Limousinen mit Dieselantrieb treffen sowas von nicht den Zahn der Zeit. Das ist ein Fehler, wie der Honda Civic 1.6 i-DTEC im Test bewiesen hat.

Ganz allgemein geht Honda gerade einen ziemlich straighten Weg hin zur reinen Benzinermarke. Dem ganz neuen CR-V zum Beispiel wird nie ein Diesel inne wohnen, dafür moderne Turbo-Benziner, wahlweise mit massiver Hybridunterstützung. Auch der Civic hat ein paar ganz exzellente Antriebe unter der Haube, bis zum TypeR. Dass jetzt ausgerechnet ein Diesel für Furore sorgt, ist eine kleine Überraschung.

Typisch Honda

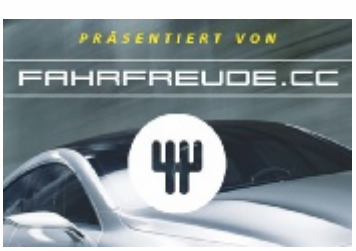
Die Gründe dafür sind vielschichtig, zusammenfassen könnte man sie unter dem Titel „Typisch Honda". Dem Motor wurde viel Aufmerksamkeit zuteil, es floss viel Liebe in die kleinsten Details. Honda setzte dabei vor allem bei den Themen Leichtbau, reduzierte Reibung und Effizienz an. Da ist dann von Dingen wie „Super-Plateauhonung", „volumetrischer Wirkungsgrad" oder „Exhaust Gas Recirculation" zu lesen.
Übersetzt heißt das soviel wie 120 PS, 300 Newtonmeter maximales Drehmoment, ein Realverbrauch von 4,8 Liter auf 100 Kilometern und die Erfüllung der Abgasnorm 6d-Temp ohne AdBlue Nachbehandlung. Unseres Wissens nach hat kein anderer aktueller Antrieb eine ähnliche Performance vorzuweisen. Außerdem liegen die die CO2-Emissionen bei 91g/km.

Fahrkomfort mit viel Platz

Abgesehen von dem 100 Prozent ökologisch reinen Gewissen trägt der Civic Diesel freilich auch ein hohes Maß an Fahrdynamik in sich. Die erwähnten 120 Pferde stehen extrem gut im Futter, lassen den Kompakten weitaus kräftiger erscheinen, als er tatsächlich ist. Wie üblich ist der Handschalter bei Honda ein Genuss aus Präzision und perfekter Abstufung, so dass zügiges Durchzoomen genauso eine freudvolle Option wie schaltfaules Fahren ist.
Auch keine Überraschung ist der sehr lockere Umgang mit kurvigem Geläuf. Das hat jeder Civic in seiner DNA, die Limousine verfügt darüber hinaus noch über ein adaptives Dämpfersystem. Eine Zuspitzung Richtung Sport ist also möglich, aber nicht zwingend notwendig. Der Japaner liegt generell recht satt in den Kurven, und im „Normal"-Modus bleibt auch der Fahrkomfort auf einem recht anständigen Niveau. Eher unanständig ist da schon das Platzangebot – im positiven Sinne.

„Einmal Honda mit Alles"

Die Testfahrer von Fahrfreude.cc fuhren die Civic Limousine in der Executive-Ausstattung, was letztlich „Einmal Honda mit Alles" entspricht. Für 30.090 Euro ist neben Goodies wie LED-Scheinwerfer, Navi, Panorama-Glasdach oder Premium-Soundsystem hier auch das Assistenzpaket „Honda SENSING" an Bord. Es beinhaltet allerlei sogenannte intelligente und vor allem präventiv arbeitende Systeme wie Spurhaltesystem oder adaptiven Tempomaten mit Stop&Go-Funktion. Mehr gibt es unter www.fahrfreude.cc ■



Honda Civic Limousine 1.6 i-DTEC

Motor
4-Zylinder Turbodiesel

Leistung
120 PS

Max. Drehmoment:
300 Nm bei 2000 U/min

Testverbrauch
4,8 Liter

Preis ab
26.790 Euro

Was er kann:
- Diesel at it´s best

Extralob gibt es für:
- 478 Liter Kofferraumvolumen

Was er nicht kann:
- Dem Kollisionswarner fehlt etwas Feintuning

Ändern könnte man:
- Drehregler für Laustärkenregelung einbauen

Vortrag

EMMERSDORF. Die Diätologin Christa Rameder wird am 13. Februar im Hotel Donauhof über „Ernährung und Achtsamkeit. Genuss mit allen Sinnen" sprechen. Beginn ist um 19 Uhr. Organisiert wird der Vortrag vom Katholischen Bildungswerk, der Eintritt beträgt fünf Euro.

Ball

ST. LEONHARD. Am Samstag, 2. Februar, findet ab 20.30 Uhr der „BALL 2019" im Volkshaus St. Leonhard am Forst statt. Das Tanzbein kann zur Musik von „High Music" geschwungen werden.

Bibelkurs

MELK. Unter dem Titel „Von einem, der aufsteht für das Leben von Jesus von Nazareth" wird zum Bibelkurs in den Melker Pfarrhof geladen. Referent ist Martin Zeilinger. Die nächsten Kursabende finden am 13. und 20. Februar statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Eisschwimmen

Am 9. Februar ist es wieder so weit: Hartgesottene Frauen und Männer wagen sich für den guten Zweck ins eiskalte Donauwasser. Die sogenannte Kuh&Kalb Challenge startet um 14 Uhr am Donauufer in Schönbühel, gesammelt wird für ein Sozialprojekt für Kinder in Burkina Faso. Die Eisschwimmer werden in drei Gruppen starten. Eine, unter ihnen der Organisator Gerhard Schuberth, wird die Donau zweimal queren, eine zweite quert die Donau einmal und eine dritte wird am Donauufer baden. Nähere Infos gibt es unter office@schuberth.cc oder 0676/4514 000.

Foto: Franz Gleiß

Foto: FF Spielberg-Pielach

Die Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach freut sich auf maskierte Besucher.

FASCHING

Feuerwehr lädt zu Ball

MELK/SPIELBERG-PIELACH. Am 2. Februar findet der jährliche Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Spielberg-Pielach statt. Heuer ist zum ersten Mal die Damenwettkampfgruppe der FF Spielberg-Pielach dabei.
Beginn ist um 21 Uhr im Haus der Freiwilligen Feuerwehr. In der Fahrzeughalle steigt die Party mit DJ Mike S. Mit angesagter Musik wird bis in die Morgenstunden gefeiert. Im Kellergeschoss sorgt die Schlagerparty für tolle Stimmung. Die besten fünf Einzel- und Gruppenmasken werden ausgezeichnet. „Der Reinerlös wird für die Beschaffung von Feuerwehrausrüstung verwendet", erklärt Verwalter Roman Brandstetter. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Maskierte Besucher dürfen sich über ein Gratis-Getränk freuen. ■

MUSIK

Tage der Jugendchöre

BEZIRK MELK. Noch bis 20. Februar ist für Musikbegeisterte die Anmeldung zu den Jugendchöretagen, die heuer am 9. und 10. März im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten stattfinden, möglich. Organisiert wird das musikalische Treffen von der Katholischen Jugend. Junge Erwachsene ab 14 Jahren können sich auf www.jugendchoeretage.at anmelden. Die Teilnehmer können aus zehn Workshops, die von professionellen Musikern geleitet werden, zwei auswählen. Die dabei behandelten Musikrichtungen reichen von Gospel über Pop bis hin zu A Cappella und Percussion. Die Teilnahme kostet für Mitglieder der Katholischen Jugend acht Euro, für Jugendliche unter 30 Jahren zehn Euro und für alle ab 30 Jahren 25 Euro. ■

Am 9. und 10. März finden die Jugendchöretage statt. Foto: Andreas Führer

TOP-Termine

Foto: sinnesbichler.de

HERBERT PIXNER PROJEKT
GRAFENEGG. Mit seinem neuen Programm kommt das Herbert Pixner Projekt 2019 erneut nach Grafenegg und spielt am 14. Juli ein Open-Air am Wolkenturm. Tickets gibt es bei allen Raiffeisenbanken und Librofilialen, über Ö-Ticket sowie online auf www.aufgeigen.at.

Foto: Christian Brecheis

STARWEIHNACHT 2019
ZWETTL/WIESELBURG. Die Kastelruther Spatzen, die Zellberg Buam und die Edlseer bei der Volkstümlichen Starweihnacht: Freitag, 20. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Stadthalle Zwettl NÖ; Samstag, 21. Dezember 2019, 17 Uhr, Wieselburg NV-Forum, Neue Halle 3 Karten: alle Volksbanken, oeticket.com, Tel. 0664/2835900, mostviertelevents.at

Foto: Simone Attisani Photography

DIE SEER – STAD
ZWETTL/NÖ. Die Seer bieten im Rahmen ihrer Stad Tour eine musikalische Reise zu den großen Seer-Balladen. Samstag, 30. November 2019, 19.30 Uhr, Zwettl, NÖ Stadthalle. Karten: Ö-Ticket, Volksbanken, www.mostviertelevents.at, Hans Heiland, Tel.: 0664/2835900

Foto: Kerstin Joensson

AMIGOS – 110 KARAT
ZWETTL NÖ. Im Rahmen der "110 Karat – Tournee 2019"gibt das unverwechselbare Schlager-Duo Amigos auch in Zwettl ein wunderbares Konzert. Sonntag, 29. September 2019,16 Uhr, Stadthalle Zwettl. Karten: Ö-Ticket, alle Volksbanken, www.mostviertelevents.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Hürm: Seniorenturnen, jeden Mittwoch, Schul-Turnsaal, VA: Seniorenbund

Kilb: Generation 50+ "Smovey Stunde", Pfarrtreff, Kirchenweg 3, jeden Montag von 8.00 - 9.00, VA: Bürger-Sozial-Forum

Kilb: Sturzmobil - für mehr Mobilität & Sicherheit im Alltag, Turnsaal der NMS, jeden Freitag von 8.00 - 9.00, Einstieg jederzeit möglich, VA: Bürger-Sozial-Forum Kilb

Loosdorf: Nordic-Walking, immer montags, Treffpunkt: 09.00 bei Elfi Hiesberger, VA: Seniorenbund

Loosdorf: Spielenachmittag, GH Hofmann, jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14.00, VA: Seniorenbund Loosdorf-Schollach

Loosdorf: Tanzen ab der Lebensmitte, GH Veigl, jeden Montag 16.45 - 18.15, VA: Seniorenbund Loosdorf-Schollach

Melk: C:me - Jugendtreff Melk, Jugend- und Freizeitzentrum, jeden Freitag von 15.00 - 20.00

Melk: Frauenselbsthilfe nach Krebs, im Stüberl (alter Speisesaal) im Landesklinikum Melk, an jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00, Infos bei Margarethe Riesinger ☎ 0676-6494835

Melk: Wochenmarkt, jeden Mittwochvormittag am Rathausplatz

Ybbs/Donau: Gruppenstunden der Kinderfreunde im Volksheim Ybbs, jeden 2 Mittwoch 16.00 - 17.30,

DO, 31. Jänner

Bischofstetten: Laudes, Pfarrkirche, 08.00

Krummnussbaum: Klubnachmittag des Pensionistenverbands, Rudolf-Pichler-Volkshaus, 15.00 - 17.00

Marbach/Donau: Rückenfit, Festsaal, 09.00 - 10.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Stammtischrunde, Cafe Teufner, 9.00, VA: Pensionistenverband Melk

Raxendorf: Antara Rückentraining, Volksschule Raxendorf, 19.30 - 20.30, Infos bei Roland Kührer ☎ 0676-4509393

St.Martin-Karlsbach: Maria Lichtmess, Pfarrkirche, 18.30

FR, 1. Februar

Gansbach: Pizzatag, GH Zur scharfen Kurve, 17.00 - 22.00

Melk: "BeMuTa" (Bewegung-Musik-Tanz) für Mädchen und Buben im Volksschulalter, Pfarrsaal, 15.45 - 16.45

St.Leonhard/Forst: Kostenlose Rechtsberatung bei Mag. Bernhard Wagner, Rathaus Erdgeschoss - Eingang Mostkeller, 15.30 - 17.00

SA, 2. Februar

Bergland: Bergland-Schnapsen, GH Plaikawirt, 13.30

Bergland: Lumpengschnas, Dorfhaus Landfriedstetten, 20.00

Bischofstetten: Hl. Messe Maria Lichtmess - Kerzensegnung, Blasiussegen, Pfarrkirche, 19.00

Emmersdorf: Maria Lichtmess, Pfarrkirche, 18.30

Klein-Pöchlarn: Messe zu Lichtmess mit Blasiussegen, Pfarrkirche Hl. Otmar, 19.00

Mank: Bezirksball der Landjugend, Stadtsaal, 20.00

Melk: Kindermaskenball der FF Spielberg-Pielach, Feuerwehrhaus der FF Spielberg-Pielach, 14.00 - 17.00

Melk: Maskenball der FF Spielberg-Pielach, Feuerwehrhaus der FF Spielberg-Pielach, ab 21.00

Pöggstall: Bezirksjugendball, Festhalle, 20.00

St.Leonhard/Forst: Ball 2019, Volkshaus, 20.00

St.Martin: Blasius-Segen bei Vorabendmesse, Pfarrkirche, 19.00

SO, 3. Februar

Bischofstetten: Hl. Messe - Blasiussegen, Pfarrkirche, 09.00

Bischofstetten: Kinderfasching, GH Sterkl, 15.00

Mank: Holzis großes Frühstücksbuffet, Cafe Holzgruber, 08.00 - 12.00

Nöchling: Generalsversammlung des MV Nöchling, Musikheim, 09.45

St.Martin: Hl. Messe mit Blasiussegen, Pfarrkirche, 08.00

MO, 4. Februar

Gerolding: Feuerflecken, GH Kirchenwirt, ganztägig

Raxendorf: Mutterberatung, Gemeindeamt

Weiten: Mutterberatung, Gemeindeamt, 10.00

DI, 5. Februar

Bischofstetten: Vesper zum Patronatsfest St. Agatha, Pfarrkirche, 19.00

Melk: Bleib aktiv mit dem Roten Kreuz, Bleib-Aktiv-Zentrum Melk, 09.00 - 17.00

Melk: Erlebnisführungen in gugler*s Sinnreich, Gugler GmbH, Auf der Schön 2, 14.00 - 16.00, Infos und Anmeldung unter ☎ 02752-50050, nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet

Petzenkirchen: Fit in den Frühling - Wirbelsäulengymnastik, Turnsaal der VS, 19.30 - 20.30

Ruprechtshofen: Body Work out, Turnsaal der VS Ruprechtshofen, 19.00 - 20.00

Ruprechtshofen: Eltern-Kind-Musikgruppe, Gemeindesaal, 10.00 - 10.50, Anmeldung und Info bei der Musikschule Alpenvorland

St.Leonhard/Forst: AfochFit - Outdoo Workout, Schlosspark, 18.30 - 19.30

MI, 6. Februar

Großweichselbach: Flammkuchen-Tag, Sticky Noodles in Bamboo Basket, ganztägig

Kilb: "Treff aktiv" - Beweglichkeit für Körper und Geist, Pfarrtreff, 14.00 - 16.00, VA: Verein Bürger-Sozial-Forum

Marbach/Donau: Zumba Step, Festsaal, 18.00 - 19.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Marbach/Donau: Zumba, Festsaal, 19.00 - 20.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Karten-Nachmittag, Cafe Madar´s Pub, Rathausplatz, 15.00, VA: Pensionistenverband

DO, 7. Februar

Bischofstetten: Laudes, Pfarrkirche, 08.00

Leiben: Pensionistenstammtisch, GH Hochstöger, 15.00

Marbach/Donau: Rückenfit, Festsaal, 09.00 - 10.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Stammtischrunde, Cafe Teufner, 9.00, VA: Pensionistenverband Melk

Raxendorf: Antara Rückentraining, Volksschule Raxendorf, 19.30 - 20.30, Infos bei Roland Kührer ☎ 0676-4509393

FR, 8. Februar

Artstetten: Metter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 09.45 - 10.45

Artstettten: Mutter-Eltern-Beratung: Gemeindeamt, 09.30 - 10.45

Gansbach: Pizzatag, GH Zur scharfen Kurve, 17.00 - 22.00

Kilb: Kegelnachmittag der Generation 50+, Sporthalle Lentsch, 14.30 - 16.30

SA, 9. Februar

Klein-Pöchlarn: gemütlicher Pensionistennachmittag, Festsaal, 15.00

Münichreith: Ball für jung & alt, GH Jagsch, 20.30, Eintritt: € 7,--

Schönbühel: Kuh & Kalb Benefizschwimmen, Treffpunkt: 12.00 GH Stumpfer, Beginn: 14.00, Infos und Anmelung unter ☎ 0676-4514000

St.Leonhard/Forst: Ballnacht am Land, Volkshaus, 20.00, VA: Landjugend

St.Oswald: Bauernball, GH Wimmer, 20.00

St.Oswald: Bauernball, GH Wimmer Scheuchenstuhl, Einlass: 20.00, Musik: Carbio

SO, 10. Februar

Bischofstetten: Hl. Messe zum Patronatsfest - Brotsegen, Agape, Pfarrkirche, 09.00

Klein-Pöchlarn: Kindermaskenball, Festsaal, 14.00

Mank: Faschingskränzchen der Senioren, Stadtsaal, 14.00

MO, 11. Februar

Bischofstetten: Mutter-Elternberatung, Gemeindeamt, 13.00

Emmersdorf: Yoga kraftvoll, Kindergarten, 17.15 - 18.45, Infos und Anmeldung bei Sarah Fichtinger ☎ 0677 - 61615784

Melk: Fazientraining, Saal der Evangelischen Pfarre, 18.30 - 19.20

Melk: Kaffee-Nachmittag, Teufner "Bäck`am Eck", 15.00, VA: Seniorenbund

Melk: Persönliche Bildungs- und Berufsberatung, BH Melk, 3. Stock, Zimmer 03.015, 13.00 - 19.00

Nöchling: Vortrag "Die Leibwächter des Papstes", Pfarrheim, 19.30

DI, 12. Februar

Bergland: Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 14.00

Bischofstetten: Vesper, Pfarrkirche, 19.00

Golling: Mutterberatung, Arztraum/Gemeindeamt, 10.15

Melk: Beckenbodentraining, Saal der Landschaftsapotheke Melk, 18.30 - 19.30

Melk: Bleib aktiv mit dem Roten Kreuz, Bleib-Aktiv-Zentrum Melk, 09.00 - 17.00

Melk: Erlebnisführungen in gugler*s Sinnreich, Gugler GmbH, Auf der Schön 2, 14.00 - 16.00, Infos und Anmeldung unter ☎ 02752-50050, nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet

Melk: Klub-Kaffee, Rot Kreuz Haus, 14.00, VA: Pensionistenverband

Petzenkirchen: Fit in den Frühling - Wirbelsäulengymnastik, Turnsaal der VS, 19.30 - 20.30

Ruprechtshofen: Body Work out, Turnsaal der VS Ruprechtshofen, 19.00 - 20.00

Ruprechtshofen: Eltern-Kind-Musikgruppe, Gemeindesaal, 10.00 - 10.50, Anmeldung und Info bei der Musikschule Alpenvorland

DI, 12. Februar

St.Leonhard/Forst: AfochFit - Outdoo Workout, Schlosspark, 18.30 - 19.30

MI, 13. Februar

Emmersdorf: Vortrag "Das gibt es nur einmal" von Georg Markus, 19.00, VA: Katholisches Bildungswerk

Emmersdorf: Vortrag "Ernährung und Achtsamkeit - Genuss mit allen Sinnen", Hotel Donauhof, 19.00, Anmeldung erforderlich unter ☎ 02752-71469

Großweichselbach: Flammkuchen-Tag, Sticky Noodles in Bamboo Basket, ganztägig

Marbach/Donau: Zumba Step, Festsaal, 18.00 - 19.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Marbach/Donau: Zumba, Festsaal, 19.00 - 20.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Bewegungsseminare zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und Vitalität, Pfarrsaal, 09.00 - 10.00 bzw. 10.05 - 11.05

Melk: Bibelkurs "Von einem, der aufsteht für das Leben - Jesus von Nazaret" mit Mag. Martin Zellinger, Pfarrhof Melk, 19.00

Melk: Kartenrunde, Madar`s Pub, Rathausplatz, 15.00, VA: Seniorenbund

Melk: Kindertheater Leon Pirat, Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 14.00, Info: für Kinder ab 4 Jahre

Melk: "Treffpunkt Tanz", Pfarrsaal, 15.00 - 17.00, VA: Seniorenbund

Pöchlarn: Textiles Handwerk mit Vielfalt und Kreativität, Handarbeitsgruppe, Gamingerhof (alter Kindergarten), 09.30 - 11.30

DO, 14. Februar

Bischofstetten: Laudes, Pfarrkirche, 08.00

Kirnberg: Lustiger Nachmittag, GH Griessler, 14.00, VA: Pensionistenverband

Klein-Pöchlarn: Valentinsaktion, Nahversorgungszentrum, 06.00 - 12.00

Krummnussbaum: Klubnachmittag des Pensionistenverbands, Rudolf-Pichler-Volkshaus, 15.00 - 17.00

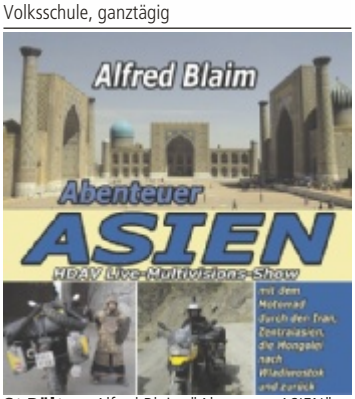
Mank: MaMaKi-Gruppe, Pfarrheim, 09.00 - 11.00

Marbach/Donau: Rückenfit, Festsaal, 09.00 - 10.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Stammtischrunde, Cafe Teufner, 9.00, VA: Pensionistenverband Melk

Raxendorf: Antara Rückentraining, Volksschule Raxendorf, 19.30 - 20.30, Infos bei Roland Kührer ☎ 0676-4509393

St.Martin: Baby- und Kleinkindtreff, Volksschule, ganztägig



St.Pölten: Alfred Blaim "Abenteuer ASIEN" HDAV Live-Multivisions-Show - mit dem Motorrad durch den Iran, auf den historischen Routen der Seidenstraße, durch die Mongolei und Sibirien bis Wladiwostok und zurück, Kulturhaus Wagram, 19.30

FR, 15. Februar

Gansbach: Pizzatag, GH Zur scharfen Kurve, 17.00 - 22.00

Mank: Kabarett "Die Stehaufmandln", Stadtsaal, 20.00

Mank: Musikschulsession, Wirtshaus Beringer, 20.00, VA: Musikschule Alpenvorland

Melk: "BeMuTa" (Bewegung-Musik-Tanz) für Mädchen und Buben im Volksschulalter, Pfarrsaal, 15.45 - 16.45

St.Leonhard/Forst: Kostenlose Rechtsberatung bei Mag. Bernhard Wagner, Rathaus Erdgeschoss - Eingang Mostkeller, 15.30 - 17.00

St.Martin: Mutter-Eltern-Beratung, VS Erdgeschoss, 11.00 - 11.30

SA, 16. Februar

Bischofstetten: Gedenkschnapsen, GH Sterkl, 15.00

Erlauf: Erlaufer Ballnacht, GH Mostlandl, 21.00

Hofamt Priel: Kindermaskenball, Gemeindezentrum, 14.00

Hürm: Kindermaskenball, GH Birgl in Inning, 14.00 - 17.00, VA: Elternverein

Kilb: Faschingsball, im K4, 14.00 - 21.00, VA: Verein Bürger-Sozial-Forum

Leiben: Feuerwehrball, GH Hochstöger, 20.30, VA: Feuerwehr Leiben

Loosdorf: ASK-Gnasch, GH Veigl, ab 20.30

Melk: Konzert von Familie Lässig, Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 20.00

Nöchling: Kurs "Kreative Brotideen - raffiniert und selbst gebacken", Volksschule, 08.30 - 13.30

Ruprechtshofen: Hobby-Stockturnier, Eislaufplatz, 07.00 - 14.00

Weiten: Sportlergschnas, GH "Zur Post", VA: Sportverein

Yspertal: Faschingslesung für Kinder, Aula der Bücherei, 15.00 - 17.00

SO, 17. Februar

Krummnussbaum: Kindermaskenball, Volkshaus, 15.00 - 18.00

Loosdorf: ASK-Kindermaskenball, GH Veigl, 14.00

Mank: Kinofrühstück, Frühstück ab 09.00, Film um 11.00, Acht Millimeter - Das Lokal

MO, 18. Februar

Emmersdorf: Yoga kraftvoll, Kindergarten, 17.15 - 18.45, Infos und Anmeldung bei Sarah Fichtinger ☎ 0677 - 61615784

Erlauf: Vortrag "Erziehung im Wandel der Zeit", Kultursaal im Gemeindeamt, 19.00

Golling: Kneipp Hatha-Yoga, VS, 19.00, Infos und Anmeldung unter ☎ 0660-4599218

Kirnberg: Mutterberatung, Gemeindeamt, 10.00 - 11.00

Melk: Fazientraining, Saal der Evangelischen Pfarre, 18.30 - 19.20

DI, 19. Februar

Bischofstetten: Vesper, Pfarrkirche, 19.00

Melk: Beckenbodentraining, Saal der Landschaftsapotheke Melk, 18.30 - 19.30

Melk: Bleib aktiv mit dem Roten Kreuz, BleibAktiv-Zentrum Melk, 09.00 - 17.00

Melk: Erlebnisführungen in gugler*s Sinnreich, Gugler GmbH, Auf der Schön 2, 14.00 - 16.00, Infos und Anmeldung unter ☎ 02752-50050, nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet

Melk: Trauergruppe Melk, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Melk, 19.00 - 20.00

Petzenkirchen: Fit in den Frühling - Wirbelsäulengymnastik, Turnsaal der VS, 19.30 - 20.30

Ruprechtshofen: Body Work out, Turnsaal der VS Ruprechtshofen, 19.00 - 20.00

Ruprechtshofen: Eltern-Kind-Musikgruppe, Gemeindesaal, 10.00 - 10.50, Anmeldung und Info bei der Musikschule Alpenvorland

St.Leonhard/Forst: AfochFit - Outdoo Workout, Schlosspark, 18.30 - 19.30

MI, 20. Februar

Kilb: "Treff aktiv" - Beweglichkeit für Körper und Geist, Pfarrtreff, 14.00 - 16.00, VA: Verein Bürger-Sozial-Forum

Marbach/Donau: Zumba Step, Festsaal, 18.00 - 19.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Marbach/Donau: Zumba, Festsaal, 19.00 - 20.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Bewegungsseminare zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und Vitalität, Pfarrsaal, 09.00 - 10.00 bzw. 10.05 - 11.05

Melk: Halbtagsseminar "Überlegt Pachten - Fachliche Aspekte zur Flächenpacht", BBK Melk, 14.00 - 17.30

Melk: Karten-Nachmittag, Cafe Madar´s Pub, Rathausplatz, 15.00, VA: Pensionistenverband

Yspertal: Bildungsberatung, Gemeindeamt, 13.00 - 17.00

DO, 21. Februar

Bischofstetten: Laudes, Pfarrkirche, 08.00

Mank: 11. Topotheken-Stammtisch, GH Riedl-Schöner, 16.00

Marbach/Donau: Rückenfit, Festsaal, 09.00 - 10.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Kabarett "Wir Staatskünstler - Maurer, Palfrader & Scheuba", Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 20.00

Melk: Stammtischrunde, Cafe Teufner, 9.00, VA: Pensionistenverband Melk

Petzenkirchen: Vortrag - 50 Jahre Mondlandung Kepler & Jules Verne, , Gemeindezentrum, 18.30

Raxendorf: Antara Rückentraining, Volksschule Raxendorf, 19.30 - 20.30, Infos bei Roland Kührer ☎ 0676-4509393

FR, 22. Februar

Gansbach: Pizzatag, GH Zur scharfen Kurve, 17.00 - 22.00

Hofamt Priel: Fackelwanderung, Gemeindezentrum, 18.00

Kilb: Kegelnachmittag der Generation 50+, Sporthalle Lentsch, 14.30 - 16.30

Kilb: Vortrag "Überschallt und unterinformiert - Wie mit der medialen Informationsflut umgehen?" von Mag. Andrea Heigl, Pfarrtreff, 19.30 - 22.00

Loosdorf: Vortrag "Die ganze Welt als Arbeitsplatz" - ein UNO-Sondermittler erzählt über seine Tätigkeit im Kriegsverbrechertribunal, GH Veigl, 19.30

Mank: Mutter-Eltern-Beratung, Pflege- und Betreuungszentrum Mank, 08.30

Mank: Mutter-Eltern-Beratung, Pflege- und Betreuungszentrum, 08.30

Melk: "BeMuTa" (Bewegung-Musik-Tanz) für Mädchen und Buben im Volksschulalter, Pfarrsaal, 15.45 - 16.45

Melk: Kabarett "Berni Wagner", Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 20.00

Weiten: Stammtisch, Cafe Fischl, 15.00

TOP-Termine

Foto: AS-Entertainment

MUSICAL- UND OPERETTENGALA

MELK. Die „Musical - und Operettengala" ist auf Tournee und am 6. April ab 19.30 Uhr im Stadtsaal Melk zu erleben. Top-Solisten präsentieren das Beste aus beliebten Musicals und Operetten. Karten gibt es in Melk bei Raiffeisenbank, Volksbank, Tabak Trafikplus Schnabl und bei oeticket.com.

Foto: Stane Jerko

OBERKRAINER FESTIVAL

WIESELBURG. Beim Oberkrainer Event werden die Hauskapelle Avsenik, das Ensemble Osttirol, das Original Tiroler Echo, Die Jungen Helden, Denis Novato und Gegi auftreten. So., 24. März 2019, 16 Uhr, Wieselburg, NV-Forum, neue Halle 3. Vorverkauf: Ö-Ticket, alle Volksbanken www.mostviertelevents.at

SA, 23. Februar

Golling: Kindermaskenball, Parkpavillon, ganztägig, VA: Kinderfreunde

Hürm: Musikergschnas, GH Birgl in Inning, 20.00, VA: Musikverein

Kirnberg: Bravo Hits Party, GH Griessler, 21.00

Mank: Kabarett "Thomas Maurer", Stadtsaal, 20.00

Mank: Tag der offenen Tür in der Vinothek Bouton, Loosdorferstraße 15, 11.00 - 19.00

Nöchling: Faschingsdisco, FF-Haus, 20.00

Nöchling: Kinderfaschingsparty, FF-Haus, nachmittags

Ybbs: Ball der Musik, Stadthalle, 20.30

Yspertal: SVY - Faschingsumzug, Treffpunkt und Abmarsch Sportplatz, 13.00 - 17.00

SO, 24. Februar

Bischofstetten: Hl. Messe Fest Apostel Matthias, Pfarrkirche, 09.00

Erlauf: Kinderfasching der VP Erlauf, GH Mostlandl, ganztägig

Kilb: Nachwuchs Hallenturnier, Sporthalle der VS, 08.30 - 21.00

Leiben: Kinderfasching, GH Hochstöger, 14.30 - 20.00

Mank: Vorstellung der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche, 09.00

Melk: Jazzbrunch "Mojo Blues Band", Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 10.30

Pöggstall: Kinderfasching, Festhalle, 14.00 - 17.00

Weiten: Kinderfaschingsumzug, Treffpunkt VS, 14.00

TERMINANZEIGEN

MO, 25. Februar

Emmersdorf: Yoga kraftvoll, Kindergarten, 17.15 - 18.45, Infos und Anmeldung bei Sarah Fichtinger ☎ 0677 - 61615784

Loosdorf: Ball der Pensionisten, Losensteinhalle, 14.00

Melk: Fazientraining, Saal der Evangelischen Pfarre, 18.30 - 19.20

Melk: Kaffee-Nachmittag, Teufner "Bäck`am Eck", 15.00, VA: Seniorenbund

Nöchling: Vortrag "Sehnsucht - Leben - Beten", Pfarrheim, 19.30

DI, 26. Februar

Bischofstetten: Vesper, Pfarrkirche, 19.00

Melk: Beckenbodentraining, Saal der Landschaftsapotheke Melk, 18.30 - 19.30

Melk: Bleib aktiv mit dem Roten Kreuz, Bleib-Aktiv-Zentrum Melk, 09.00 - 17.00

Melk: Erlebnisführungen in gugler*s Sinnreich, Gugler GmbH, Auf der Schön 2, 14.00 - 16.00, Infos und Anmeldung unter ☎ 02752-50050, nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet

Melk: Konzert "Balkanfieber", Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 20.00

Petzenkirchen: Fit in den Frühling - Wirbelsäulengymnastik, Turnsaal der VS, 19.30 - 20.30

Petzenkirchen: Reisevortrag "Transsibirische Eisenbahn Mongolei - Baikalsee-Ural", Gemeindezentrum, 19.00

Ruprechtshofen: Body Work out, Turnsaal der VS Ruprechtshofen, 19.00 - 20.00

Ruprechtshofen: Eltern-Kind-Musikgruppe, Gemeindesaal, 10.00 - 10.50, Anmeldung und Info bei der Musikschule Alpenvorland

St.Leonhard/Forst: AfochFit - Outdoo Workout, Schlosspark, 18.30 - 19.30

MI, 27. Februar

Marbach/Donau: Zumba Step, Festsaal, 18.00 - 19.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Marbach/Donau: Zumba, Festsaal, 19.00 - 20.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Bewegungsseminare zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und Vitalität, Pfarrsaal, 09.00 - 10.00 bzw. 10.05 - 11.05

Melk: Kabarett "Andreas Vitasek", Tischlerei Melk. Kulturwerkstatt, 20.00

Melk: Kartenrunde, Madar`s Pub, Rathausplatz, 15.00, VA: Seniorenbund

Melk: "Treffpunkt Tanz", Pfarrsaal, 15.00 - 17.00, VA: Seniorenbund

Pöchlarn: Textiles Handwerk mit Vielfalt und Kreativität, Handarbeitsgruppe, Gamingerhof (alter Kindergarten), 09.30 - 11.30

DO, 28. Februar

Bischofstetten: Laudes, Pfarrkirche, 08.00

Krummnussbaum: Klubnachmittag des Pensionistenverbands, Rudolf-Pichler-Volkshaus, 15.00 - 17.00

Marbach/Donau: Rückenfit, Festsaal, 09.00 - 10.00, Info: Einstieg jederzeit möglich

Melk: Kabarett "Andreas Vitasek", Tischlerei Melk. Kulturwerkstatt, 20.00

Melk: Stammtischrunde, Cafe Teufner, 9.00, VA: Pensionistenverband Melk

Pöggstall: Kabarettabend, Festhalle, 20.00

Raxendorf: Antara Rückentraining, Volksschule Raxendorf, 19.30 - 20.30, Infos bei Roland Kührer ☎ 0676-4509393

St.Martin: Baby- und Kleinkindtreff, Volksschule, ganztägig

FR, 1. März

Artstetten: Pfarrball, Landhausheuriger Landstetter, 20.00

Gansbach: Pizzatag, GH Zur scharfen Kurve, 17.00 - 22.00

Leiben: Dirndlball, GH Dürregger, 20.00

Loosdorf: Senioren-Fasching, GH Hofmann, ab 15.00

Mank: Manfred A. Distel - Der große Heinz Erhardt Abend, Gmoa Keller Beringer, 20.00

Melk: "BeMuTa" (Bewegung-Musik-Tanz) für Mädchen und Buben im Volksschulalter, Pfarrsaal, 15.45 - 16.45

Melk: Musikschulsession, Musikschule Region Schallaburg, Tischlerei Melk, Kulturwerkstatt, 19.00

St.Leonhard/Forst: Kostenlose Rechtsberatung bei Mag. Bernhard Wagner, Rathaus Erdgeschoss - Eingang Mostkeller, 15.30 - 17.00

Kino

8 Millimeter Kino MANK:
Do. 31.01. 15.00: Wildhexe, **17.00:** Verliebt in meine Frau, **20.00:** Astrid;
Fr. 01.02. 15.00: Mary Poppins Rückkehr, **17.00:** Aufbruch zum Mond, **20.00:** Womit haben wir das verdient?;
Sa. 02. 02. 15.00: Das Pferd auf dem Balkon, **17.00:** Welcome to Sodom, **20.00:** Astrid;
So. 03. 02. 09.00: Männerbrunch; Film: Operation: Overlord, **15.00:** Mary Poppins Rückkehr, **17.00:** Der Junge muss an die frische Luft, **20.00:** Verliebt in meine Frau;
Mo. 04. 02. 15.00: Wildhexe, **17.00:** Spider-Man: A new Universe 3D, **20.00:** Astrid;
Di. 05.02. 15.00: Das Pferd auf dem Balkon, **17.00:** Bumblebee 3D, **20.00:** Womit haben wir das verdient?;
Mi. 06.02. 15.00: Mary Poppins Rückkehr, **17.00:** Aufbruch zum Mond, **20.00:** Der Junge muss an die frische Luft;
Do. 07.02. 15.00: Tabaluga - Der Film, **17.00:** Spider-Man: A new Universe 3D, **20.00:** Verliebt in meine Frau;
Fr. 08.02. 15.00: Das Pferd auf dem Balkon, **17.00:** Bumblebee 3D, **20.00:** Welcome to Sodom;
Sa. 09.02. 15.00: Mary Poppins Rückkehr, **17.00:** Spider-Man: A new Universe 3D, **20.00:** Der Junge muss an die frische Luft;
So. 10.02. 15.00: Wildhexe, **17.00:** Bumblebee 3D, **20.00:** Astrid;

Ärztedienst

Kurzfristige Änderungen der diensthabenden Ärzte erfragen Sie bitte telefonisch vor Ihrem Arztbesuch oder unter dem häusärztlichen Notdienst ☎ 141

Euratsfeld, Ferschnitz, Blindenmarkt, Neumarkt a.d. Ybbs, St.Martin-Karlsbach:
02. und 03. Februar: Dr. Horst Hollick, Neumarkt/Ybbs (07412-54028);
09. und 10. Februar: Dr. Georg Csaicsich, St. Martin (07412-58090);
16. und 17. Februar: Dr. Christian Josef Haunschmidt, Blindenmarkt (07473-66677);
23. und 24. Februar: Dr. Ulrike Stierschneider, Ferschnitz (07473-8232);

Hürm, Kilb, Bischofstetten, Mank, St.Leonhard/F., Ruprechtshofen, Kirnberg a.d. Mank, Texingtal, Zelking-Matzleinsdorf, Bergern, Matzleinsdorf:
02. Februar: Dr. R. Kern u. M. Kern OG Gruppenpraxis, Hürm (02754-48200);
03. Februar: MR Dr. Gerhard Schörgenhofer, Mank (02755-2355);
09. Februar: Dr. R. Kern u. M. Kern OG Gruppenpraxis, Hürm (02754-48200);
10. Februar: MR Dr, Gerhard Schörgenhofer, Mank (02755-2355);
16. Februar: Dr. Andreas Winter, Texing (02755-7200)
17. Februar: Dr. Florian Fedrizzi, Ruprechtshofen (02756-20500);
23. Februar: Dr. Kurt Weissenborn, Kilb (02748-7200);
24. Februar: Dr. Alexandra Perchthaler, Bischofstetten (02748-8200);

Marbach an der Donau, Maria Taferl, Artstetten-Pöbring, Leiben, Klein-Pöchlarn, Emmersdorf an der Donau:
02. und 03. Februar: Dr. Ida-Maria Kisler, Melk (02752-51707);
09. und 10. Februar: Dr. Christian Schodl, Emmersdorf (02752-71271);
16. und 17. Februar: Dr. Hössl u. Partner OG Gruppenpraxis, Marbach/Donau (07413-7000)

Melk, Bergern, Frainingau, Matzleinsdorf, Loosdorf, Schollach, Dunkelsteinerwald, Schönbühel-Aggsbach:
02. und 03. Februar: Dr. Gerhard Vieghofer, Aggsbach (02753-8400);
09. und 10. Februar: Dr. Josef Schönberger, Dunkelsteinerwald (02753-70005);
16. und 17. Februar: Dr. Harald Waxenegger, Loosdorf (02754-6828);
23. und 24. Februar: Dr. Martin Pfeffer, Melk (02752-52545);
26. und 27. Jänner: Dr. Josef Schönberger, Dunkelsteinerwald (02753-70005);

Pöchlarn, Erlauf, Golling an der Erlauf, Krummnußbaum:
02. und 03. Februar: Dr. Johann Reikersdorfer, Pöchlarn (02757-2420);
09. und 10. Februar: Dr. Gabriela Hammerschmid, Pöchlarn (02757-8900);
16. Februar: Dr. Jakob Rosenthaler, Krummnußbaum (02757-2700);
17. Februar: Dr. Thomas Israiel, Pöchlarn (02757-2840);
23. Februar: Dr. Jakob Rosenthaler, Krummnußbaum (02757-2700);
24. Februar: Dr. Thomas Israiel, Pöchlarn (02757-2840);

Pöggstall, Weiten, Raxendorf:
02. und 03. Februar: Dr. Alexander Fakhouri, Weiten (02758-8383);
09. und 10. Februar: MR Dr. Helmut Mittermaier, Raxendorf (02758-7373)
16. und 17. Februar: Dr. Franz Wurzer, Pöggstall (02758-2218)
23. und 24. Februar: Dr. Brigitte Buchegger, Pöggstall (02758-2850)

St.Oswald, Yspertal, Dorfstetten, Münichreith-Laimbach: ;
02. und 03. Februar: Dr. K. Geyrhofer u. Partner OG Gruppenpraxis, Münichreith (07413-7090);
09. und 10. Februar: Dr. Manfred Eder, St. Oswald (07412-20099);
16. und 17. Februar: MR Dr. Anton Schendl, Yspertal (07415-7400);
23. und 24. Februar: Dr. K. Geyrhofer u. Partner OG Gruppenpraxis, Münichreith (07413-7090);

Wieselburg, Wieselburg-Land, Petzenkirchen, Bergland:
02. und 03. Februar: Dr. Andreas Fritsch, Wieselburg (07416-54770);
09. und 10. Februar: Der hausärztliche Dienst ist unter der Teil. 141 erreichbar;
16. und 17. Februar: Dr. Florian Hoffer, Petzenkirchen (07416-52481);
23. und 24. Februar: Dipl. Ing. DDr. Nabil Badawi, Wieselburg (07416-55400);

Ybbs a.d. Donau, Hofamt Priel, Nöchling, Persenbeug-Gottsdorf:
02. und 03. Februar: Dr. Alois Obernberger, Ybbs/Donau (07412-58000);
09. und 10. Februar: Dr. Günther Schmid, Persenbeug (07412-52661);
16. und 17. Februar: Dr. Christian Weilguni, Ybbs/Donau (07412-52425);
23. und 24. Februar: Dr. Martina Sieder, Ybbs/Donau (07412-52392);

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztenotdienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Gas-Notruf ☎ 128
Bergrettungsdienst ☎ 140
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01-4064343
Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechensopfer ☎ 0800-112112
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123
Gesundheitsberatung ☎ 1450

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Apothekendienst

Apotheke Lebensfreude Pöchlarn, Mankerstraße 48, ☎ 02757-20591, Apotheke Purgstall, Ötscherlandstraße 16, ☎ 07489-2874;
09. und 10. Februar

Apotheke Leonhofen, Hauptplatz 14, ☎ 02756-2267,
Lindenapotheke Persenbeug, Rathausplatz 5, ☎ 07412-59059;
16. und 17. Februar

Meridian-Apotheke Wieselburg, Zur Autobahn 4, ☎ 07416-54562;
Apotheke Mank "Zur heiligen Maria", Hauptplatz 11, ☎ 02755-2269
23. und 24. Februar

Nikolausapotheke Steinakirchen, Unterer Markt 17, ☎ 07488-71616;
Salvator-Apotheke Pöchlarn, Regensburger Straße 17, ☎ 02757-2217;
02. und 03. Februar

Purgstall, Pöchlan:
09., 10. Feber:
Apotheke Purgstall, Unterer Markt 17, ☎ 07488-71616;
Apotheke Lebensfreude, Manker Straße 48, Pöchlarn, ☎ 02757-22170;

Scheibbs, Persenbeug, St. Leonhard:
16., 17. Feber:
Apotheke Zum heiligen Leopold, Hauptstrasse 23, Scheibbs, ☎ 07482-42228;
Lindenapotheke, Nibelungenstraße 16, Persenbeug, ☎ 07412-59059;
Apotheke Leonhofen, Hauptplatz 14, St. Leonhard, ☎ 02756-2267;

TERMINANZEIGEN

Apothekendienst

Mank, Wieselburg, Gresten:
23., 24. Feber:
Apotheke Zur heiligen Maria, Hauptplatz 11, Mank, ☎ 02755-2269;
Meridian-Apotheke, Zur Autobahn 4, Wieselburg, ☎ 0741654562;
Petrus-Apotheke, Wieselburger Straße 2, Gresten, ☎ 07487-2673;

Steinakirchen, Pöchlan:
02., 03. Feber:
Apotheke Steinakirchen, Unterer Markt 17, ☎ 07488-71616;
Apotheke Salvator, Regensburgerstrasse 17, Pöchlarn, ☎ 02757-22170;

Blutspenden

Bischofstetten: 16.30 - 19.30, GH Sterkl, Donnerstag 28. Februar

Kirnberg: 09.00 - 15.00, Volksschule, Sonntag 03. Februar

Ruprechtshofen: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00, VS, Samstag 02. Februar

St.Martin-Karlsbach: 09.00 - 12.00, VS St.Martin, Galerie, Sonntag 24. Februar

Bürgerservice

Fundtierhomepage NÖ - Suche nach vermissten Tieren: www.tiersuche.noe.gv.at

Märkte

Bischofstetten: Krumpenmarkt, GH Zur Krumpe, ab 16.00, Fr 01. Februar

Loosdorf: Bauernmarkt, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Kontakt Frau Fellner ☎ 02754-6148

Melk: Bauernmarkt, Löwenpark, jeden 1. Samstag im Monat, 08.00 - 12.00

So im Blick. So Tips.
Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

Beratungs-Tips

Rauchfrei Telefon der NÖGKK: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, gebührenfrei, ☎ 0800-810013

Kurse & Seminare

Petzenkirchen: Haubis-Brot-Backkurs, Haubiversum, Sa 16. Februar, 09.00 - 12.00, Reservierung erforderlich unter www.haubiversum.at

Pöchlarn: Ganzjährige "Jour fixe" Termine im Lachzentrum, jeden 1. Mittwoch im Monat, beginnend mit 06. Februar, jeweils von 18.30 - 19.40, Josefgasse 4, Infos und Anmeldung unter ☎ 0676-3677160

Pöggstall: Qigong - Kurs "Stärk` dir deinen Rücken", immer montags, 18. Februar - 08. April, VS Pöggstall, 19.00 - 20.15, Infos bei herbert.neidhart@wynet.at

Pöggstall: Workshop "In der Ruhe liegt die Kraft - Inneres Qigong", Volksschule, Mo 11. Februar, 19.15 - 20.15, Mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke, ev. Polster, Infos unter ☎ 02758-3260

Sooss: Kurs "Kinderleichtes Kochen - Alles in einem Topf" mit Kinderbetreuung, LFS Sooss, Mi 20. Februar, 15.00 - 18.00

Tierärzte

Scheibbs / Neumarkt/Ybbs:
02., 03. Feb.:
Dr. Elisabeth Weißenbacher, Scheibbs, ☎ 0664-2132737 und
Mag. Waltraud Lotz, Neumarkt/Ybbs, ☎ 0676-3177010;

Büchereien

Afterbach: Dorfbücherei, Dorfgemeinschaftshaus, jeden 1. Montag im Monat am Abend geöffnet

Golling: öffentliche Bücherei Marktgemeinde Golling, Rathausgasse 4, ☎ 0676-4724396, MO 17.00 - 19.00

Loosdorf: öffentliche Bücherei Loosdorf Gemeinde-Pfarre-ÖGB, Europaplatz 11, ☎ 02754-638420, MO 10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00, DI 15.00 - 18.00 und FR 14.00 - 19.00

Melk: Stadtbücherei, Babenberger Straße 4, ☎ 02752-54434, DI 15.00 - 18.00, DO 10.00-12.00 u. 15.00 - 18.00, FR 15.00 - 18.30

Ruprechtshofen: Pfarrbücherei, Kirchenplatz 1, MI 17.00 - 19.00, SO 08.30 - 11.00, gratis Leseaktion für alle Pflichtschüler während den Ferien von 01. Juli - 02. September ☎ 0676-3857379

Texing: Pfarrbücherei, Texing 16, Di 16.00 - 18.00, Fr 11.00 - 13.00, Sa 17.00 - 19.00 und So 09.00 - 11.00, Infos ☎ 0680-2126703

Ybbs/Donau: Stadt - und ÖGB Bücherei, Kirchengasse 7, ☎ 07412-20090, MO, Mi jeweils 15.00 - 17.00, Di, Fr jeweils 17.00 - 19.00 u. SA 09.00 - 12.00

Kindermaskenball
Am Samstag, 2. Februar, findet der zweite Kindermaskenball der Feuerwehrjugend Spielberg-Pielach im Feuerwehrhaus in Spielberg statt. Ab 14 Uhr werden die jungen Ballgäste von Clown Enrico begrüßt. Auch ein Zauberer hat sich angekündigt. Gefeiert wird bis 18 Uhr.
Foto: FF Spielberg-Pielach

Landjugendball
Die Landjugend Münichreith lädt am 9. Februar zu einem Ball für „Jung und Alt" ins Gasthaus Jagsch. Beginn ist um 19.30 Uhr. Damenspende, Tombola, Schätzspiel und Sektbar warten auf die Besucher. Die Band „New Starlights" wird für musikalische Unterhaltung sorgen. Foto: Lj

KELLNERSENSATION

ProntoPronto seviert Dinner zum Lachen

ROGGENDORF. Am Freitag, 15. Februar, um 19 Uhr sind die Sensationskellner mit ihrem Dinner Varieté im Landgasthaus Falkensteiner zu Gast. Zwischen den Stühlen bietet das Ausnahme-Ensemble eine Commedia dell'arte auf höchstem Niveau.

Foto: ProntoPronto
Alles andere außer gewöhnlich.

Mit Charme und einem Augenzwinkern wird ein ganz persönlicher Kontakt zum Gast aufgebaut. Während die geheimnisvolle Lola so manches Herz höher schlagen lässt, schimpft der Oberkellner mit dem tollpatschigen Karl Gustav, aber das Publikum hält fest zu dem liebenswerten Chaoten. Rosi merkt sich auf verblüffende Weise alle Vornamen und Magier Gerry versetzt jeden in Staunen und bald weiß keiner mehr: Was ist Wahrheit, was Illusion? Freuen Sie sich auf einen bunten Abend aus Magie, Jonglage, Pantomime, Comedy, Tanz und Musik. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 07.02.2019/08:00 Uhr
www.tips.at/g/18015 oder
SMS an 0676 / 800 25 25
Text: „18015 Vorname Nachname"

Die nächsten Tips-Ausgaben erscheinen am

28. Februar
Anzeigenschluss: 22. Februar, 9 Uhr

28. März
Anzeigenschluss: 22. März, 9 Uhr

25. April
Anzeigenschluss: 18. April, 13 Uhr

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

2018 NISSAN GLOBAL AWARD
NISSAN
Innovation that excites

Gültig solange der Vorrat reicht!

ATZ
Steinakirchen
Pöchlarn
Kilb

bis zu €11.000,–
Preisvorteil!

Lagerabverkauf bei Nissan-Tageszulassungen

Viele Tageszulassungen & Vorführwagen müssen raus! (Nissan Qashqai, X-Trail, Micra, Evalia, Juke)

zB. Nissan Qashqai „Acenta + Navi“
1,5 l, 110 PS dci, km: 10
Listenpreis 29.490,– (-7.500 €)

Aktion: 21.990,–

zB. Nissan X-Trail „Tekna“ 4x4
Automatik, 2,0 l, 177 PS, km: 15.000
Listenpreis 49.950,– (-11.000 €)

Aktion: 38.950,–

zB. Nissan Evalia, 7-sitzig
1,5 l, 110 PS dci, km: 10
Listenpreis 28.500,–

Aktion: 21.990,–

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

BIS ZU € 2.000,– EINTAUSCHBONUS[1]

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN JUKE **NISSAN QASHQAI** **NISSAN X-TRAIL**

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 7,0 bis 5,3; CO_2-Emissionen: gesamt von 162,0 bis 121,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. [1]Nur gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war: € 1.200,– auf den NISSAN JUKE, € 1.500,– auf den NISSAN QASHQAI, € 2.000,– auf den NISSAN X-TRAIL. Angebot gilt nur für Konsumenten und bei Kauf bis 31.01.2019.

ATZ Steinakirchen
Automeile 1
3261 Wolfpassing
Tel.: 0043 7488/71 490

ATZ Pöchlarn
Bahnstraße 3
3380 Pöchlarn
Tel.: 0043 2757/26 66

ATZ Kilb
Bahnhofstraße 17
3233 Kilb
Tel.: 0043 2748/75 71 14

www.auto-technik-zentrum.at